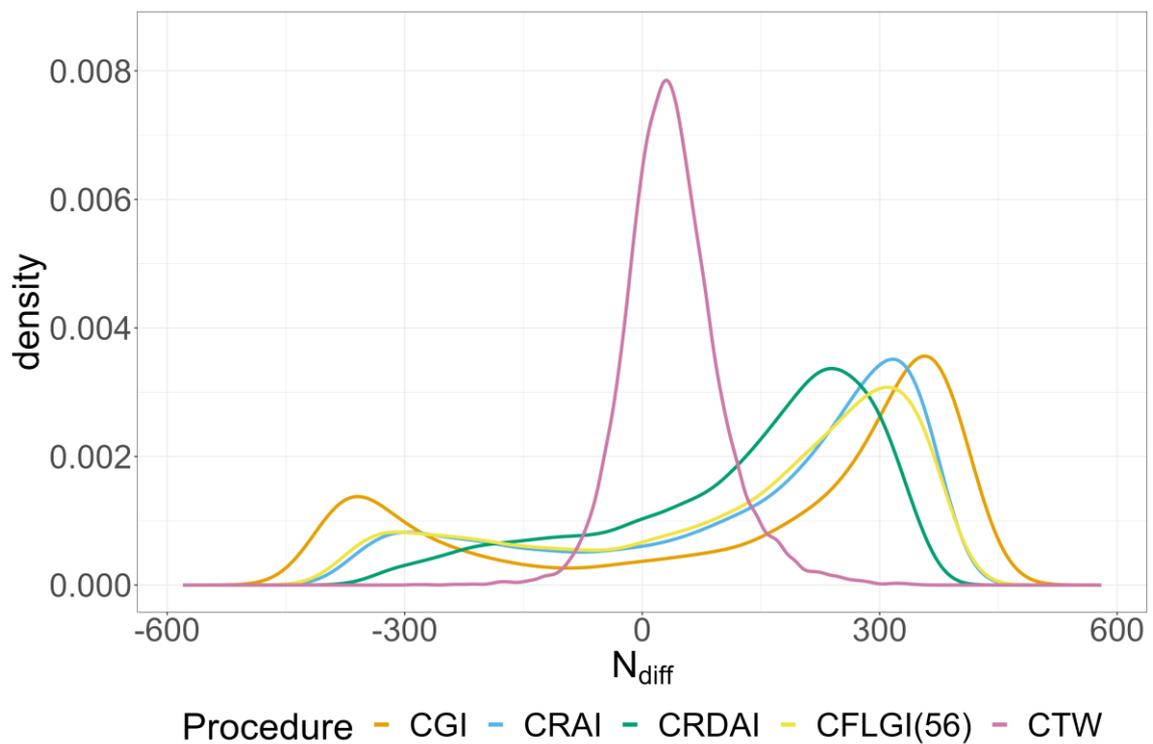


Rundschreiben

IBS - Deutsche Region



Heft 2
Dezember 2024

Erläuterung zur Titelabbildung:

"Die Abbildung zeigt die Ergebnisse einer Simulationsstudie zu den Stichprobenungleichgewichten in mehrarmigen klinischen Studien, die aus der Anwendung verschiedener Response-adaptiver Randomisierungsverfahren resultieren. Das Ziel der Response-adaptiven Randomisierung in einer mehrarmigen klinischen Studie ist es, das Randomisierungsverhältnis (randomization ratio) basierend auf den gesammelten Daten so anzupassen, dass mehr Patienten zu den Behandlungen zugewiesen werden, die sich im Verlauf der Studie als vielversprechend erweisen. Der in der Abbildung dargestellte Parameter N_{diff} beschreibt die Differenz zwischen der Stichprobengröße der Behandlung mit dem größten Effekt und der größten Stichprobengröße der übrigen Behandlungen. Dabei wird eine Studie mit einer Kontrolle und drei experimentellen Behandlungen betrachtet, wobei die Response-Raten des binären Endpunkts 0.25 für die Kontrolle und 0.3, 0.35 und 0.4 für die experimentellen Behandlungen betragen.

Die Abbildung zeigt das sogenannte ‚Exploration-Exploitation‘ Dilemma das unweigerlich mit Response-adaptiven Randomisierungsverfahren einhergeht. Die Verfahren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem deutlichen Stichprobenungleichgewicht zu Gunsten der besten Behandlung führen (rechter Rand der Verteilung), bergen gleichzeitig das Risiko, dass stattdessen ein Ungleichgewicht zu Gunsten einer der schlechteren Behandlungen entsteht (linker Rand der Verteilung). Dagegen reduzieren konservativere Verfahren, wie das CTW Verfahren, das Risiko eines Stichprobenungleichgewichts zu Gunsten schlechterer Behandlungen, führen aber gleichzeitig zu weniger ausgeprägten Ungleichgewichten zu Gunsten der besten Behandlung." – Sonja Drescher

Die Abbildung entstammt aus der Masterarbeit von Sonja Drescher, die 2024 mit dem Bernd-Streitberg-Preis ausgezeichnet wurde:

Sonja Drescher (2023). *Evaluation of Index-based Response-adaptive Randomization Procedures in Clinical Trials*. Humboldt-Universität zu Berlin.

Inhalt

Grußwort der Präsidentin	4
Mitteilungen der Schriftführerin	7
Personalia	8
Nachruf für Prof. Dr. Reinhard Hilgers	9
Nachruf für Jun.-Prof. Dr. Marc Ditzhaus	10
Laudatio zum 65. Geburtstag von Axel Benner	12
Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung	16
Protokoll der Satzungswahl 2024	20
Aktueller Stand zur Eintragung der IBS-DR als e.V.	21
Protokoll der Versammlung zur Gründung des IBS-DR e.V. am 8. Oktober 2024 .	22
Einladung zur Mitgliederversammlung 2025	27
Aufruf zur Beiratswahl 2025	29
Kandidatinnen und Kandidaten für den Beirat (2025-2029) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft	30
Neues aus den Arbeitsgruppen	39
Initiative 1000 Mitglieder	43
erfolgreich abgeschlossen!	43
Zertifikat „Biometrie in der Medizin“	44
Ausschreibung Sommerschule 2026	45
IBS-Termine	47
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"	48
Stellenangebote	49
Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht	50
Arbeitsgruppen	52
Vorstand und Beirat	53

Grußwort der Präsidentin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Sommer hat die Abstimmung zu unserer neuen Satzung stattgefunden. Mit einer großen Mehrheit (siehe das Wahlprotokoll auf S. 20) haben Sie die neue Satzung befürwortet. Wir freuen uns besonders über die hohe Beteiligung an der Wahl. Vielen Dank an den Wahlleiter Thomas Asendorf und sein Göttinger Team für die Organisation!

In der neuen Satzung ist verankert, dass wir eine Eintragung unseres Vereins ins Vereinsregister anstreben. Den ersten Schritt dafür haben wir am 8.10.24 mit der offiziellen „Gründungssitzung“ eingeleitet, so dass wir demnächst die Eintragung formal anmelden können. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie selbstverständlich in den nächsten Monaten informieren.

Kaum ist diese Abstimmung abgeschlossen, steht die nächste Wahl an. Anfang 2025 wird die Hälfte des Beirats neu gewählt. Erfreulicherweise stellen sich sechs Personen zur Wahl, die die verschiedenen Bereiche unserer Gesellschaft sehr gut abdecken (Industrie/akademische Forschung, Methodik/medizinische Anwendungen/Anwendung in den Agrarwissenschaften). Die Kurzvorstellung der sechs KandidatInnen (in alphabetischer Reihenfolge) Doreen Gabriel, Silke Janitza, Björn Laabs, Anja Loos, Kathrin Möllenhoff und Tobias Schütze finden Sie von S. 30 bis 38. Die vom Wahlleiter Thomas Asendorf organisierte Wahl wird wie in den letzten Jahren in elektronischer Form stattfinden. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.

Neben der Eintragung steht für unsere Gesellschaft als weitere wichtige Änderung der Umzug der Geschäftsstelle an. Vor fast 20 Jahren hat Lothar Kreienbrock die Geschäftsstelle am Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung der Tierärztlichen Hochschule Hannover angesiedelt, und seitdem wird sie von Frau Heike Krubert (ehemals Bark) operativ geführt. Ihn und Frau Krubert kennen wir alle als freundliche, engagierte und professionelle Akteure unserer Gesellschaft. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihnen für die sehr gute jahrelange Zusammenarbeit! Aufgrund der kommenden Pensionierung von Lothar Kreienbrock muss unsere Geschäftsstelle nun umziehen. Wir freuen uns sehr, dass die Dortmunder KollegInnen mit Katja Ickstadt als Koordinatorin sich bereit erklärt haben, die Geschäftsstelle an der Fakultät für Statistik der TU Dortmund zu übernehmen. Die Aufgaben werden ab

sofort von Hannover nach Dortmund übergeben. Die Übergabe wird in ca. einem Jahr abgeschlossen sein. Alle Beteiligten sind bemüht, dass die Übergabe reibungslos erfolgt und arbeiten effizient an ihrer Organisation. Ein großes Dankeschön dafür!

Mitte September durften wir das 1000. Mitglied in der IBS-DR begrüßen. Unsere Aktion „1000 Mitglieder“, die von unserem ehemaligen Präsidenten Andreas Faldum ins Leben gerufen wurde, ist damit erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen sehr, dass unsere Gesellschaft im Zeitalter von Digitalisierung und sozialen Netzwerken nach wie vor als ein wichtiges Organ der Vernetzung und Zusammenarbeit geschätzt wird und dass wir einen stetigen Wachstumstrend beobachten können.

Unsere Jahrestagung wird 2025 im Rahmen der DAGStat-Konferenz (<https://dagstat2025.de>) stattfinden, die ein von Sonja Greven und unserem Beiratsmitglied Frank Konietschke geleitetes Team in Berlin vom 24.3.24 bis 28.3.24 mit Hochdruck organisiert. Das lokale Team, der Vorstand der DAGStat-Dachgesellschaft sowie die VertreterInnen der diversen DAGStat-Fallgesellschaften bereiten ein vielfältiges Programm mit spannenden Keynotes, eingeladenen Sessions und Tutorials vor. Die Einreichung von Abstracts wird bis zum 2.12.24 möglich sein, die Early-bird-Registrierung bis zum 10.1.25. Vorher findet noch die International Biometric Conference in Atlanta statt – trotz der weiten Entfernung mit reger Teilnahme unserer Region.

Seit dem letzten Rundschreiben haben Kathrin Möllenhoff, Bernd-Wolfgang Igl und Alexander Hapfelmeier/Bernhard Haller sehr interessante Vorträge im Rahmen unserer Seminarreihe „SIBSINAR“ gehalten, die alle gut besucht waren. Die nächsten geplanten Vorträge sind von Jan Beyersmann zum Thema „*Multistate models: neither Kaplan-Meier nor competing risks, but, e.g., duration of response*“ am 18.11.24, Anke Hüls zum Thema „*How does air pollution affect our brain? The complex relationship between environmental, social and epigenetic factors*“ am 20.1.25 (15 Uhr statt 13 Uhr!) und Annette Kopp-Schneider zum Thema „*Bayesian borrowing in clinical trials: a game changer for precision medicine?*“ am 20.2.25. Sie sind herzlich eingeladen! Des Weiteren werden gerade am Ende dieses Jahres mehrere Workshops zu verschiedenen Themen von unseren Arbeitsgruppen organisiert. Schön, dass so viele spannende Aktivitäten stattfinden!

Weitere Aktivitäten werden gerade rund um das Thema „*künstliche Intelligenz (KI) und Biometrie*“ eingeleitet. Was soll die Rolle von Biometrie in KI-Projekten sein? Inwiefern kann KI die Arbeit von BiometrikerInnen unterstützen? Wie sollen KI-

Themen in die Biometrie-Lehre integriert werden? Wir halten es für notwendig, dass unsere Gesellschaft sich bezüglich dieser wichtigen Fragen positioniert. Erfreulicherweise haben sich in den letzten Monaten kleine Gruppen von engagierten Mitgliedern gebildet, die an diesen Fragen arbeiten. Wenn Sie sich auch mit diesen Themen befassen und sich eine aktive Beteiligung an einem dieser Projekte vorstellen können, melden Sie sich bitte bei mir per E-Mail (boulesteix@ibe.med.uni-muenchen.de) so bald wie möglich.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten aus unserer Gesellschaft. Wir sind betroffen über den Tod unserer Mitglieder Uwe Partzsch und Marc Ditzhaus (siehe den Nachruf ab S. 10) sowie unseres früheren Mitglieds Karl Überla. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Bereits zu Beginn des Jahres haben wir über den Tod unseres geschätzten Mitglieds Reinhard Hilgers informiert. Einen Nachruf finden Sie auf S. 9.

Dieses Grußwort ist mein Letztes als Präsidentin. Ich freue mich, dass Jan Beyersmann im nächsten März die Präsidentschaft übernimmt, während ich noch für ein Jahr im Vorstand als Vize-Präsidentin bleibe. Es war für mich eine große Freude, Ehre und Bereicherung, für unsere und mit unserer vielfältigen Gesellschaft in einer so positiven Atmosphäre zu arbeiten. Insbesondere bedanke ich mich bei den (ehemaligen und aktuellen) VorstandskollegInnen Jan Beyersmann, Ronja Foraita, Joachim Gerß, Annette Kopp-Schneider und Martin Scharpenberg für die tolle Zusammenarbeit.

Wenn Sie dieses Rundschreiben erreicht, stehen Weihnachten und das Jahresende an. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025!

Ihre/Eure

Anne-Laure Boulesteix

Präsidentin der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Mitteilungen der Schriftführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen halben Jahr war die Überarbeitung der Satzung ein wichtiges und zeitintensives Thema. Vielen Dank für Ihre Stimmabgabe bei der Abstimmung. Bitte denken Sie daran, dass unsere Wahlen mit der neuen Satzung zukünftig ausschließlich elektronisch stattfinden werden. Dafür benötigt die Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse. Wenn Sie bisher keine e-Rundschreiben erhalten haben oder sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben sollte, dann teilen Sie bitte der Geschäftsstelle ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit.

Nächstes Jahr wird der anstehende Umzug der Geschäftsstelle von Hannover nach Dortmund eine Herausforderung werden. Es kann passieren, dass einige Abläufe anfänglich etwas holpern. Ggf. bitte ich Sie schon jetzt um Nachsicht. Für das Schriftführeramts ist diese Veränderung auch eine Chance: Im Laufe der Zeit sind zahlreiche neue Aufgaben für die Schriftführerin hinzugekommen, wie beispielsweise die Betreuung der Website oder die Organisation des SIBSINARS inklusive des Youtube-Kanals. Wir eruieren gerade, welche dieser Aufgaben perspektivisch von der Geschäftsstelle übernommen werden können.

Apropos Website: Auch diese ist in die Jahre gekommen und soll mit Hilfe der AG Öffentlichkeit erneuert werden.

Letztendlich wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchschmökern des neuen Rundschreibens. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann senden Sie mir gerne eine E-Mail.

Herzlichst Ihre/Eure

Ronja Foraita

(Schriftführerin)

Zuschriften und Beiträge für das Rundschreiben bitte per E-Mail an die

Schriftführerin der IBS-DR,

foraita@leibniz-bips.de

Redaktionsschluss für das nächste Rundschreiben 1/2025 ist der

15. Mai 2025.

Personalia

Geburtstage

Zwischen dem 15. Mai 2024 (Redaktionsschluss Heft 1/2024) und 15. November 2024 (Redaktionsschluss Heft 2/2024) konnten einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen „runden“ Geburtstag feiern. Wir übersenden allen die besten Glück- und Segenswünsche und wünschen vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir

Prof. Dr. Herbert Büning,
Sandor Kiss,
Prof. Dr. Dirk Revenstorf,
Prof. Dr. H. Friedrich Utz.

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir

Prof. Dr. Ursula Gundert-Remy,
Dr. Reinhart Willers.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir

Prof. Dr. Gerd Antes,
Prof. Dr. Ludwig Hothorn,
Eberhard Kuhlisch,
Prof. Dr. Walter Lehmacher,
Prof. Dr. Christel Richter,
Prof. Dr. Guenter Rothe,
Dr. Walter Schill.

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir

Godehard Hoexter,
Dr. Christine Jennen-Steinmetz,
Dr. Otto J.W.F. Kardaun,
Prof. Dr. Markus Löffler,
Prof. Dr. Helmut Schaefer,
Prof. Dr. Knut Wittkowski.

Zum 65. Geburtstag gratulieren wir

Axel Benner,
Peter Werner Heger,
Prof. Dr. Ralf-Dieter Hilgers,
Prof. Dr. Ulrich Mansmann,
Prof. Dr. Christine Müller,
Reiner Uhl,
Dr. Gerhard Vogt.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir

Dr. Ulrich Beyer,
Dr. Thomas Bregenzer,
Brigitte Brockhaus,
Stefan Bruns,
Sabine Glaser,
Beate Kiese,
Detlef Nehrdich,
Dr. Konrad Neumann,
Peter Quarg,
A. Ulrike Semmler-Busch,
Prof. Dr. Manfred Wilhelm,
Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann.

Nachruf für Prof. Dr. Reinhard Hilgers

Die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft trauert um ihr langjähriges Mitglied Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Hilgers. Am 30. Januar 2024 ist Reinhard Hilgers im Alter von 76 Jahren verstorben. In Göttingen hatte er sich für die Medizinische Statistik und Biometrie bereits vor der Gründung des Instituts für Medizinische Statistik am 1.1.1976 als Assistent am Lehrstuhl für Medizinische Physik eingesetzt und wechselte später als Assistent an das Institut für Medizinische Statistik. Er wurde 1979 an der TU Dortmund mit der Arbeit „*Ein asymptotisch verteilungsfreier Wechselwirkungstest in zwei-faktoriellen vollständigen Zufallsplänen*“ (Brunner / Schach) promoviert. Reinhard Hilgers war mehr als 30 Jahre im Institut für Medizinische Statistik in Göttingen tätig. Am 02.10.1980 wurde er zum akademischen Rat ernannt und habilitierte sich am 20.12.1985 für das Fach „*Medizinische Biometrie*“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen. Später folgte dann die ernennen zum außerplanmäßigen Professor. Er war ein engagierter Lehrer, insbesondere wenn es darum ging, den Studierenden der Medizin biometrische Konzepte zu vermitteln. Sein Skript zum Biomathe-Kurs ist auch heute noch als Referenz in Gebrauch. Ein besonderes Interesse von Reinhard Hilgers galt der Planung, Durchführung und Auswertung von klinischen Studien, das auch zu einer fruchtbaren Kooperation mit dem Studienzentrum in Göttingen führte. Sein persönliches Engagement für klinische Studien zeigt sich auch durch seine über 30-jährige Mitgliedschaft in der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät, wo er auch als Mitglied der Promotions- und Habilitationskommission tätig war. In der Beratung zahlreicher Mitglieder der Medizinischen Fakultät wurde seine kritisch hinterfragende und immer konstruktive Art sehr geschätzt. Vielen wird er auch durch seinen Einsatz bei der Ausrichtung der 18. Konferenz der SAS Anwender in Forschung und Entwicklung (KSFE) im März 2014 an der Universität Göttingen in Erinnerung bleiben. In unserer Fachgesellschaft war er lange Leiter der AG ‚Nichtparametrische Verfahren‘ und engagierte sich auch hier für das Thema der klinischen Studien. Auch nach seiner Pensionierung am 30.09.2015 blieb er stundenweise für einige Jahre im Institut für Medizinische Statistik tätig.

Edgar Brunner

Tim Friede

Nachruf für Jun.-Prof. Dr. Marc Ditzhaus

Mit großer Bestürzung und tiefem Schmerz haben wir vom Tod unseres langjährigen Kollegen, Mentee, Kommilitonen und Freundes Marc Ditzhaus, Juniorprofessor für Statistik am Institut für Mathematische Stochastik (IMST) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, erfahren. Er verstarb am 11. September 2024 im Alter von nur 34 Jahren im Kreise seiner Familie.

Marc Ditzhaus wurde am 1. April 1990 in Duisburg geboren und wuchs im schönen Rheinland auf. Ab 2009 studierte er an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Mathematik, mehrfach gefördert durch das Deutschlandstipendium. Bereits im Studium zeichnete sich Marc als enorm begabter Mathematiker mit besonderem Interesse an der Statistik aus. So arbeitete er bereits als wissenschaftliche Hilfskraft gemeinsam mit uns im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Überlebenszeitanalyse. Seinen ausgezeichneten Master schloss er im Jahre 2014 mit einer Arbeit zu Permutationstests für die Nullhypothese proportionaler Hazards ab. Diese wurde später in der Fachzeitschrift "Lifetime Data Analysis" publiziert. Anschließend promovierte Marc unter der Betreuung von Professor Arnold Janssen in Düsseldorf. In seiner Promotionsschrift untersuchte er die Power von Tests zur Signalerkennung in hochdimensionalen Daten. Er schloss die Promotion im Jahre 2017 mit "summa cum laude" ab. Im gleichen Jahr verbrachte er einen kurzen Forschungsaufenthalt bei Professor Estate Khmaladze, einem der führenden Experten im Bereich Anpassungstests, an der Victoria University of Wellington in Neuseeland. Die dort gewonnenen Erkenntnisse flossen u.a. in eine Arbeit mit Daniel Gaigall zu Goodness-of-fit-Tests bei funktionalen Daten ein.

Im Jahr 2018 wechselte er auf eine Postdoc-Stelle nach Ulm und widmete sich gänzlich seinem Interesse an der biostatistischen Forschung. Bedingt durch die Stelle im DFG-Forschungsprojekt "Modeling and quantification of effect measures for factorial survival outcomes" lag der Schwerpunkt seiner Arbeiten dabei auf der Überlebenszeitanalyse. Hier hat er neben der Entwicklung und Erforschung neuer Methoden für die Inferenz bei nicht-proportionalen Hazards auch federführend bei der Erstellung eines zugehörigen R-Pakets „mdir.logrank“ mitgewirkt. 2019 wechselte er mit dem zweiten Autor dieses Nachrufs an die Fakultät Statistik der Technischen Universität Dortmund. Hier inspirierte er zahlreiche Studierende mit seinen

lebhaften Vorlesungen und erweiterte sein Forschungsspektrum mit Arbeiten zu nichtparametrischen Methoden, quantil-basierter Inferenz und funktionaler Datenanalyse. Zudem warb er gemeinsam mit Markus Pauly einen DFG-Antrag zur Überlebenszeitanalyse ein, die Minerva Stiftung förderte 2020 ein Kurzstipendium für einen Forschungsaufenthalt bei Professorin Malka Gorfine in Israel, und er baute sein internationales Netzwerk aus. Zu Letzterem zählten u.a. Takeshi Emura (Kurume), Tamara Fernández (Santiago de Chile), Arthur Gretten (London), Lukasz Smaga (Posen), Jin Xu (Shanghai) sowie Menggang Yu (Ann Arbor).

Genau 32 Jahre nach seiner Geburt wechselte Marc gemeinsam mit seiner Doktorandin Merle Munko und seinem Doktoranden Nico Föge an die Universität Magdeburg, um dort seine Juniorprofessur mit Tenure Track anzutreten. Dort forschte er weiter erfolgreich im Bereich der methodischen Biostatistik, baute seine nationalen und internationalen Kooperationen weiter aus, und warb, gemeinsam mit Frank Konietzschke, eine weitere DFG Sachbeihilfe zur effizienten "nichtparametrischen Analyse von diagnostischen und prognostischen Biomarkern" ein. Zum Zeitpunkt seines Todes bestand seine Arbeitsgruppe, erweitert durch Simon Mack und Dirk Schomburg, aus vier Doktorand*innen, deren weitere Betreuung wir gemeinsam mit Frank Konietzschke übernehmen werden.

Marc war nicht nur ein außergewöhnlich begnadeter Mathematiker und Statistiker, sondern vor allem ein wunderbarer Mensch. Neben seiner Leidenschaft für die Statistik war Marc aktiver Tischtennispieler und liebte Rätsel sowie Gesellschaftsspiele. Seine Phantasie ist zudem in einen selbst verfassten Kriminalroman sowie ein eigenes Spiel eingeflossen. Mit seiner immer positiven und offenen Art, seinem Engagement und seinem freundlichen Wesen war Marc eine Bereicherung bei jedem gemeinsamen Treffen. Er hinterlässt nicht nur wissenschaftlich, sondern auch menschlich eine Lücke, die nicht zu füllen sein wird. Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit vor allem seiner Familie, der wir viel Kraft und Trost wünschen. In unseren Herzen wird Marc stets einen besonderen Platz einnehmen

Dennis Dobler und Markus Pauly

Laudatio zum 65. Geburtstag von Axel Benner

„Axel Benner ist 65 – nein, das kann überhaupt nicht sein!“ Dies ist die typische Reaktion aller, die von seinem Geburtstag erfahren. Aber: sein jugenhaftes Äußeres täuscht über seine enorme Berufserfahrung.

Axel begann sein Studium 1978 am Fachbereich Statistik in Dortmund, der damals fünf Jahre alt und noch voll im Aufbau unter dem Gründungsdekan Friedhelm Eicker war. An dessen Lehrstuhl erhielt Axel 1986 sein Diplom. Danach setzte er dort seine Arbeiten auf dem Gebiet der angewandten Statistik mit Schwerpunkt „Computational Statistics und Statistical Graphics“ als wissenschaftlicher Assistent u.a. im Rahmen eines DFG-Projekts fort. Aus dieser Zeit stammen die vielen Verbindungen und Freundschaften zu den „Dortmundern“, die für Axels späteren Werdegang in Heidelberg wichtig wurden, für vielfältige Kollaborationen, aber auch für die Rekrutierung von Mitarbeitenden, PraktikantInnen, DiplomandInnen und DoktorandInnen.

Nicht ahnend, wie wichtig dies für seine Zukunft sein sollte, beeindruckte Axel einen von uns (Lutz) mit einem eingeladenen Vortrag zusammen mit F. Eicker bei der 47. Session des Internationalen Statistischen Instituts (ISI) 1989 in Paris zu dem Ergebnis des erwähnten DFG-Projekts. Es war im Jahr der Gründung der Europäischen Sektion (ERS) der International Association for Statistical Computing (IASC) und geschah in Verbindung zu den Reizensburg Tagungen zu Statistischen Auswertesystemen. Axel Benner und Computational Statistics waren schon damals eins. In die Abteilung Biostatistik des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) kam Axel im Jahr 1991 auf eine Stelle, die quasi Programm wurde für seine späteren Arbeiten: er arbeitete für Drittmittelprojekte, beriet biomedizinische Wissenschaftler am DKFZ in statistischen Fragestellungen und blieb natürlich dem Statistical Computing treu. In der damals winzigen Abteilung Biostatistik arbeiteten als Wissenschaftler lediglich Mathematiker und so konnte ich (Annette) miterleben, wie Axel mit seinem umfassenden und erprobten Wissen über statistische Methoden und seinem Geschick im Umgang mit Computern und Programmen wahrhaft eine neue Ära eröffnete. Wir konnten ihn bei diversen Problemen aus eigenen Beratungsanfragen

um Hilfe bitten und Axel hatte immer kompetenten Rat und Erfahrung mit passender Methodik – und dies hat sich bis heute nicht geändert. Natürlich interessierte er sich sehr für neueste statistische Software, z.B. Data Desk und kannte sich früh mit SPlus aus, und so hatten wir immer die modernsten Arbeitsmittel zur Verfügung. Wir stiegen damals auf Sun-Workstations um und jede bekam einen Namen, der mit Opern zu tun hatte, angefangen mit „Amadeus“ und später dann mit einer Vorliebe für Verdiopern (Aida, Tosca, Elektra usw.). In dieser Zeit der Ablösung der Zentralrechner und dem Aufbau dezentraler Hard- und Softwareumgebungen wären wir ohne Axel mit seiner Erfahrung und „ruhigen Hand“ verloren gewesen. Und auch jetzt ist er der kompetente Ansprechpartner, wenn es um Cluster, Cloud & Co geht.

Axels erstes Projekt in der Abteilung Biostatistik war eine epidemiologische Querschnittsstudie zur Morbidität dioxinexponierter Personen aus vier Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland, für die er Dosis-Wirkungsbeziehungen von Dioxin analysierte. Die Ergebnisse des Berichts, den er als Erstautor erstellte, waren eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass bestimmte Krankheiten, einschließlich Krebs, von der Berufsgenossenschaft bei nachgewiesener Dioxinexposition quasi automatisch als arbeitsbedingt anerkannt und entschädigt wurden. Gleichzeitig hat sich Axel schnell in Richtung klinischer Studien entwickelt. Seitdem ist er sehr gefragter Kooperationspartner und arbeitet mit führenden Klinikern vom DKFZ, Uniklinik Heidelberg sowie bundesweiten Unikliniken zusammen, die in relevanten Gebieten der klinischen Onkologie Studien durchführen, für die Axel eigenständig und umfassend Planung und Datenauswertung verantwortet. Klinische Schwerpunkte sind vor allem Blutkrebserkrankungen, dabei insbesondere das Multiple Myelom, die Amyloidose und Leukämien, aber auch Karzinome der Lunge, kolorektales Karzinom, Medulloblastom und in jüngerer Zeit auch im Blut zirkulierende Tumorzellen. Folgerichtig ist Axel seit vielen Jahren Leitender Biometriker der German Speaking Myeloma Multicenter Group (GMMG) und der deutschen Studiengruppe AML (AMLSG). Die Ergebnisse dieser Kooperationen führten zu einer im mittleren dreistelligen Bereich liegenden Anzahl von Publikationen in hochrangigen medizinischen Zeitschriften wie z.B. Nature, Lancet Blood, Journal of Clinical Oncology. Um die vielen Aufgaben bewältigen zu können, hat Axel sehr geschickt bei Kooperationspartnern und unterstützenden Institutionen Drittmittel für eine beträchtliche Anzahl an Mitarbeitenden eingeworben, und er hat dafür gesorgt, dass diese stets

auch in den Publikationen sichtbar wurden. Mit seinen Mitarbeitenden bildet er die Arbeitsgruppe „Statistics for translational oncology“, die einen beträchtlichen Teil der Abteilung Biostatistik ausmacht.

Schon in den frühen 1990er Jahren hatten die Kliniker Interesse an molekularen Biomarkern und es ergaben sich über die Jahre vielfältige Begleitforschungsprojekte zu den zahlreichen klinischen Studien. So entwickelte sich Axels Forschungsinteresse in die Richtung der Identifikation von zunächst prognostischen und später dann prädiktiven molekularen Markern. Am Anfang waren das Genexpressionsdaten, und diese erforderten damals geschickte Vorverarbeitung. Später kamen dann so gut wie alle anderen molekularen Biomarker dazu, die in der Biomedizin eine Rolle spielen. Weil das Heidelberger Umfeld immer neueste Technologien anwendet, war Axel auch im Bereich der Biomarker immer an der Front der Forschung tätig. Seine Expertise spiegelt sich wider in Axels Beteiligung an der STRATOS Topic Group zu hochdimensionalen Daten, der er seit Beginn dieser Initiative angehört. Unter dem STRATOS-Dach haben Axel und ich (Jörg) gemeinsam publiziert und oft spannende Diskussionen geführt, die von seiner unaufgeregten und dabei gleichzeitig inhaltlich kompetenten und konsequenten Gesprächsführung profitiert haben. Axels Forschungsinteresse an hochdimensionalen Daten für die Vorhersage von Ereigniszeiten, besonders auch im Kontext von multistate Modellen führt zu neu entwickelter Methodik und innovativen Auswerteverfahren, die Axel zusammen mit Mitarbeitenden und Kollegen aus der Biometrie in den gängigen biostatistischen Zeitschriften publiziert (Stat. in Med., Biometrics, Biom J, oft auch in Bioinformatics). In diesem Zusammenhang habe ich (Jan) die fruchtbare Zusammenarbeit mit Axel besonders schätzen gelernt. Für die Aufstellung eines Schriftenverzeichnisses hat Axel allerdings bisher nie Zeit gefunden, da er an einer derartigen Buchhaltung genauso wenig Interesse hat wie an der Erlangung akademischer Grade. Bei den in einer öffentlich geförderten Institution wie dem DKFZ allfälligen Begutachtungen konnte er immer mit den Ergebnissen seiner Arbeitsgruppe glänzen.

Seit Anfang seiner Tätigkeit als Biometriker ist Axel Mitglied der IBS-DR und der Besuch der Biometrischen Kolloquien gehört unbedingt in seine Jahresplanung. Für viele Kollegen ist Axels Name fest verbunden mit der AG Statistical Computing, deren Leiter er lange Zeit war. Dementsprechend war er auch viele Jahre lang Ko-Organisator der sehr beliebten Workshops auf Schloss Reisenburg und organisierte außerdem Workshops über Ensemble Methods. Aber auch nicht ganz so sichtbar hat

er sich für unsere Gesellschaft eingebracht: lange Jahre hat er die Erstellung des Rundschreibens der IBS-DR unterstützt und war als Biometric Bulletin Correspondent dafür zuständig, die internationale Gesellschaft über deutsche Aktivitäten zu informieren.

Noch ist Axel mit vollem Elan Biostatistiker im DKFZ. Wenn er dann aber doch mal – kaum vorstellbar - das Ende seiner Dienstzeit erreichen wird, dann wird er sicher noch viel mehr exotische Reisen unternehmen, als er dies schon jetzt tut, und dabei sicher auch viele Beispiele guter Küche kennenlernen, die er so sehr schätzt. Ein näherliegendes Ziel wird sicher oft auch Dortmund sein, wo er seinen Lieblingsverein anfeuern kann. Axels Opernbegeisterung hat sich nicht nur in den Computernamen von Workstations niedergeschlagen, er hat auch sonst diverse Anstrengungen unternommen, um Opern an berühmten Orten zu genießen: Salzburger Festspiele, Schwetzingen Festspiele und natürlich Bayreuth... Wir wünschen ihm, dass seine Opernleidenschaft ihm viele eindrucksvolle Erlebnisse beschert.

Wir gratulieren Axel sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit!

Annette Kopp-Schneider, Jan Beyersmann, Jörg Rahnenführer, Lutz Edler

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Juni 2024

Die Präsidentin, **Frau Boulesteix**, eröffnet die Mitgliederversammlung um 17:00 Uhr. Die Versammlung findet als hybride Veranstaltung statt. Es haben sich insgesamt bis zu 60 Personen in die Videokonferenz eingewählt und 1 Person war vor Ort in Bremen anwesend. **Frau Boulesteix** gibt die Begründung, warum die außerordentliche Mitgliederversammlung gerechtfertigt ist und stellt fest, dass wir heute ausschließlich über die Satzungsänderung reden möchten.

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Frau Boulesteix fragt die Versammlung, ob Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorliegen; diese wurde per e-Mail und im Rundschreiben 1/2024 an die Mitglieder verschickt. Es liegen keine Änderungsanträge vor, daher stellt **Frau Boulesteix** die Tagesordnung gemäß Einladung fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 29.02.2024 (hybride Konferenz)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Februar 2024 wurde den Mitgliedern durch **Frau Foraita** im Rundschreiben 1/2024 zur Kenntnis gegeben. Da das Rundschreiben sehr kurz vor der außerordentlichen MV erschienen ist, wurde beschlossen, dass das Protokoll bei der nächsten ordentlichen MV verabschiedet werden soll.

TOP 3: Überarbeitung der Satzung

Frau Boulesteix gibt einen Überblick, warum die Satzungsänderung anzustreben ist. Insbesondere ist das Ziel unsere Gesellschaft als e.V. eintragen zu lassen. Sie zeigt einige Auszüge aus dem Brief des Rechtsanwaltes, der den Mitgliedern mit der elektronischen Einladung zugegangen ist und gibt eine Zusammenfassung über die wichtigsten Änderungen. Es wird angestrebt, den nach dieser Sitzung überarbeiteten Satzungsvorschlag über den Sommer per Briefwahl zur Abstimmung zu stellen. Im

Verlauf der Diskussion haben sich die nachfolgenden bedeutenden Aspekte herauskristallisiert:

- **Eintragung als e.V.**

- Die Eintragung als e.V. wird von den meisten Anwesenden positiv aufgenommen.
- **Herr Kübler** erinnert sich, dass es bereits in der Vergangenheit Überlegungen gab, die Gesellschaft als einen e.V. eintragen zu lassen. Es gab jedoch andere Gründe dagegen als den hohen zeitlichen Aufwand der Übertragung und die notwendige Meldung von Änderungen im Vorstand an das Vereinsregister (alle zwei Jahre). Keiner der Anwesenden erinnert sich an die inhaltlichen Bedenken. Der Vorstand will dies in den alten Protokollen nachlesen. **Herr Gerß** macht darauf aufmerksam, dass seit dem 1.1.2024 sich die Rechtslage verschärft hat und die Gesellschaft als e.V. bessergestellt wäre.
- Es besteht der Einwand, dass eine Eintragung als Verein und damit die juristische Statusänderung der Gesellschaft die Zustimmung der Muttergesellschaft benötigt. **Frau Boulesteix** berichtet, dass auch bei anderen Regionen der IBS die Vereine eingetragen sind, wie beispielsweise in Frankreich. **Frau Pigeot** berichtet, dass die Eintragung als e.V. von der Muttergesellschaft genehmigt werden muss, bevor die Mitglieder der IBS-DR darüber entscheiden. Das Executive Board entscheidet über diese Angelegenheit und der Antrag muss dafür bei Peter Doherty eingereicht werden. Sie sieht das als unproblematisch an. Der Vorstand wird sich diesbezüglich nochmal kritisch mit der Satzung der Internationalen Biometrischen Gesellschaft auseinandersetzen.
- **Frau Boulesteix** gibt zu bedenken, dass trotz unserem Versuch, die Anbindung zur Muttergesellschaft etwas vorsichtiger zu formulieren das Vereinsregister aufgrund von § 13 (Satzungspriorität) der Eintragung möglicherweise nicht zustimmt.

- **Nachwuchsförderung bzw. Mitgliedsbeitrag von Studierenden/Promovierenden**

- Die **Leitung der AG Nachwuchs** ist mit der Überarbeitung der Mitglied-

schaftsbeiträge für (Promotions-)Studierende unzufrieden. Sie geben zu bedenken, dass Promotionsstudierende den Nutzen als Vereinsmitglied zunächst nicht erkennen und sie daher nicht eintreten würden. Wenn man dabei bleiben würde, dass sie über einen festgelegten Zeitraum keine Mitgliedsbeiträge zahlen sollen, würden voraussichtlich viele von ihnen der Gesellschaft später treu bleiben und dies wäre aus Sicht der Nachwuchsförderung sinnvoller.

- **Frau König** macht im Chat den Vorschlag zwischen der Reduktion im Beitrag wegen (1) zu wenig Gehalt und (2) Nachwuchsanlockung zu trennen. Sie schlägt daher eine kostenfreie Mitgliedschaft für alle Menschen mit (1) Beschäftigung unter 50% bzw. 75% vor sowie (2) bis zu 2 Jahre nach Masterstudienabschluss. Dies hat im Chat positiven Response erhalten.
 - Da für jedes ordentliche Mitglied Gebühren an die Muttergesellschaft abgeführt werden müssen, sollten die Gebühren für Studierende im Einklang mit der IBS-Regelung sein. Hier zahlen Studierende (*“Full or part-time students attending accredited undergraduate or graduate schools or universities”*) aktuell nichts.
 - Es wird vorgeschlagen, folgenden Passus mit aufzunehmen: „Studentische Mitglieder sind solche, die an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind, oder vor höchstens x Jahren ihr Bachelor- oder Masterstudium abgeschlossen haben“.
 - Die Anwesenden sind sich größtenteils einig, dass der Studierendenstatus zeitlich begrenzt sein soll und das Verfahren, insbesondere für die Geschäftsstelle, unkompliziert sein soll.
 - **Herr Brunner** schlägt vor, dass in der Satzung nur eine allgemeine Formulierung aufgenommen werden soll und die Details in einer Geschäftsordnung geregelt werden, die durch Vorstand und Beirat verabschiedet wird. **Herr Nehmiz** rät jedoch davon ab, wichtige Sachen in Nebendokumenten zu verfassen.
- **Frau König** äußert den Wunsch, dass die **Satzung** geschlechtergerecht formuliert wird. An vielen Stellen wurde die Satzung genderneutral umformuliert. Jedoch sind insbesondere die Vorstandsposten schlecht zu umschreiben, wenn man auf die Zeichen /, * oder : verzichten möchte. Frau Foraita verspricht, dass der Text

diesbezüglich nochmal angeschaut wird.

- **Herr Freise** macht auf § 4 (7) der Satzung aufmerksam. Hier wurde einmal „absolute Mehrheit“ ersetzt durch „die meisten Stimmen“. Er gibt zu bedenken, dass bei mehr als zwei Kandidierenden die Person gewählt wird, die die meisten Stimmen erhält (nicht die Personen mit der absoluten Mehrheit). Herr Brunner verweist auf das Verfahren, das bei der Internationalen Biometrischen Gesellschaft verwendet wird, die als Wahlverfahren das Ranking einsetzt: Falls zwei Personen 40% und der Rest der Kandidierenden 20% der Stimmen haben, dann hat keine Person die meisten Stimmen und es müsste eine Stichwahl zwischen den Personen mit 40% geben. **Der Vorstand schaut sich den Paragraphen nochmal an.**
- **Herr Brunner** sensibilisiert dafür, dass eine Aberkennung einer Ehrenmitgliedschaft genau geregelt sein muss. Laut Vorstand ist dies in der neuen Satzung der Fall.

Frau Boulesteix schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

Protokoll der Satzungswahl 2024

Protokoll zur Abstimmung über Änderungen der Vereinssatzung „Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft“ (IBS-DR)

Göttingen, der 07.10.2024

Vom 09.08.2024 bis zum 30.09.2024 fanden Wahlen zur Anpassung der Vereinssatzung (Stand 19.07.2024) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) statt, wofür Thomas Asendorf als Wahlleiter fungierte. Die Mitglieder konnten den Änderungen zustimmen (Ja) oder nicht (Nein). Die Wahlberechtigten wurden per Briefwahl aufgefordert abzustimmen und konnten die zur Wahl ausstehenden Anpassungen Online einsehen.

Die Stimmabgabe war vom 09.08.2024 bis zum 30.09.2024 postalisch möglich.

Insgesamt wurden 989 Wahlberechtigte Mitglieder angeschrieben. Die Wahlbeteiligung betrug 33,6%; die folgenden Stimmen waren eingegangen:

	Anzahl
Wahlberechtigte	989
Abgegebene Stimmzettel	332
Gültige Stimmzettel	327
• Davon mit „Ja“ abgestimmt	318
• Davon mit „Nein“ abgestimmt	9
Ungültige Stimmzettel (Aufgrund der fehlenden Wahlbestätigung)	5

Die Auszählung erfolgte am 07.10.2024 im Institut für Medizinische Statistik der Universitätsmedizin Göttingen. Anwesend zur Auszählung waren der Wahlleiter Dr. Thomas Asendorf, sowie Dr. Marius Placzek und Carlotta Derad.

Die Änderungen der Vereinssatzung (Stand 19.07.2024) werden angenommen.



Dr. Thomas Asendorf (Wahlleiter)



Dr. Marius Placzek



Carlotta Derad

Aktueller Stand zur Eintragung der IBS-DR als e.V.

Nach der im September erfolgten Abstimmung zur Satzungsänderung möchten wir Sie über den weiteren Fahrplan informieren, um unsere Gesellschaft offiziell als eingetragenen Verein (e.V.) registrieren zu lassen. Der Vorstand wird bei diesem Prozess von einem Notar begleitet.

Die Wahlstimmen wurden am 7. Oktober ausgezählt. Eine Mehrheit der Mitglieder, die sich an der Wahl beteiligt haben, hat sich für die Annahme der neuen Satzung und damit auch für die Eintragung in das Vereinsregister ausgesprochen.

Wichtige Schritte im Eintragungsprozess

- Seit 7. Oktober gilt die neue Satzung (Stand 19. Juli 2024).
- Am 8. Oktober fand eine virtuelle Gründungssitzung mit acht IBS-DR-Mitgliedern statt, in der der IBS-DR e.V. formell gegründet wurde.
- **Aktueller Stand:** Die Satzung und das Protokoll der Gründungssitzung befinden sich derzeit im postalischen Umlauf, um von den Gründungsmitgliedern unterzeichnet zu werden.
- **Nächste Schritte:**
 1. Die Präsidentin und der Vizepräsident werden zunächst einen wohnortnahen Notar aufsuchen, um die erforderlichen Dokumente notariell beglaubigen zu lassen.
 2. Anschließend reisen Schatzmeister und Schriftführerin gemeinsam zu unserem Notar in Hannover, um die Eintragung in das Vereinsregister vorzunehmen.
- **Vereinssitz:** Nach erfolgreicher Eintragung wird Hannover als offizieller Sitz des Vereins festgelegt. (Der Umzug der Geschäftsstelle von Hannover nach Dortmund beeinträchtigt nicht den offiziellen Vereinssitz in Hannover.)

Protokoll der Versammlung zur Gründung des IBS-DR e.V. am 8. Oktober 2024

«Vorbemerkung zur virtuellen Form der Gründungsversammlung»

Der Vorstand und Teile des Beirats der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) haben sich zusammengefunden, um die IBS-DR als eingetragenen Verein (IBS-DR e.V.) zu gründen. Der Verein besteht bereits als nicht eingetragener Verein. Die Versammlung wird virtuell abgehalten. Die Organisation bzw. technische Leitung der Videoübertragung hat

Ronja Foraita

übernommen und ein Zoom-Meeting vorbereitet. Das Meeting hat die ID 614 4215 0284 und wurde am 08.10.2024 um 11:35 Uhr von der technischen Leiterin gestartet. Die Teilnehmenden haben sich über den Link

<https://uni-bremen.zoom-x.de/j/63956407437?pwd=WDe3C4BeEix5I2uSIHTeG-kcbkG0NAB.1>

für das Meeting angemeldet und sind dann von der technischen Leiterin einzeln eingelassen worden.

Protokollantin der Sitzung ist:

Ronja Foraita

Geleitet wird die Sitzung von

Anne-Laure Isabeau Boulesteix

Weitere Personen, die für den Vorstand zur Wahl stehen, sind ebenfalls anwesend. Das Treffen, der Ablauf und die Darstellung sind so eingerichtet worden, dass sie einem persönlichen Treffen weitgehend entsprechen. Damit werden die wesentlichen Bedingungen erfüllt, wie sie von einem persönlichen Treffen gefordert werden. Die gründenden Personen können sich während der Versammlung direkt oder in kleinen Fenstern auf den Monitoren sehen. Sie können sich jederzeit per Handzeichen oder per virtueller Hand zu Wort melden. Die Versammlungsleiterin erteilt wie bei persönlichen Treffen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben den sich meldenden Personen

das Wort. Abstimmungen werden per Handzeichen abgegeben und die Übereinstimmung letztlich durch die Unterschriften unter dem Protokoll bestätigt.

Die Regelungen der DSGVO finden Beachtung. Die anwesenden Personen halten zur Prüfung der Identität ihren Personalausweis vor die Kamera. Die Protokollantin hält Namen und Geburtsdaten der Anwesenden fest.

Alle Teilnehmenden sind mit der beschriebenen Form und Vorgehensweise für die Gründungsversammlung einverstanden.

«Gründungsprotokoll-Start»

Es versammelten sich heute,

am **08.10.2024**

um **11:35 Uhr**

in dem oben beschriebenen virtuellen Raum die folgenden in der Anwesenheitsliste (Anlage) namentlich und mit Anschrift eingetragenen acht Personen. Die Protokollantin hat die Identitäten der Personen, die die IBS-DR e.V. gründen wollen, geprüft.

Liste der Versammlungsmitglieder:

1. *Anne-Laure Isabeau Boulesteix*
2. *Jan Friedrich Beyersmann*
3. *Joachim Werner Otto Gerß*
4. *Ronja Foraita*
5. *Annette Kopp-Schneider*
6. *Martin Scharpenberg*
7. *Inke Regina König*
8. *Frank Konietschke*

Nach der Klärung der Personalien eröffnete

Anne-Laure Isabeau Boulesteix

die Versammlung zur Gründung des **IBS-DR e.V.** Mit dem Einverständnis aller Anwesenden übernahm

Anne-Laure Isabeau Boulesteix

die Versammlungsleitung und

Ronja Foraita

die Protokollführung.

Die Versammlungsleitung schlug als Tagesordnung folgende Punkte vor:

1. Aussprache zur Gründung eines Vereins
2. Diskussion eines Satzungsentwurfs und Verabschiedung der Vereinssatzung
3. Wahl des Vereinsvorstandes
4. Anmeldung des Vereins und weiteres Vorgehen
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das kommende Geschäftsjahr

Die Anwesenden stimmten der Tagesordnung zu.

TOP 1: Der Verein IBS-DR existiert bereits als nicht eingetragener Verein. Nach einer Diskussion in der Mitgliederversammlung und anschließenden Abstimmung stimmte die große Mehrheit der Mitglieder für die Gründung eines eingetragenen Vereins. Die Anwesenden bekräftigten ihr Ansinnen, in dieser Versammlung den IBS-DR e.V. zu gründen.

TOP 2: Der Satzungsentwurf wurde vorgelesen. Nach seiner Diskussion stellte die Versammlungsleiterin den Entwurf für den zu gründenden Verein zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgte durch Handzeichen.

Ergebnis der Abstimmung:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Der Vorschlag zur Gründung des eingetragenen Vereins und die Satzung wurden somit angenommen. Die Gründungsmitglieder sind:

1. *Anne-Laure Isabeau Boulesteix*
2. *Jan Friedrich Beyersmann*
3. *Joachim Werner Otto Gerß*
4. *Ronja Foraita*
5. *Annette Kopp-Schneider*
6. *Martin Scharpenberg*
7. *Inke Regina König*
8. *Frank Konietschke*

Die Satzung wird den Gründungsmitgliedern nach der Sitzung zwecks Unterschrift per Post zugeschickt.

TOP 3: Die Wahl der Vorstandsmitglieder wurde durch Handzeichen durchgeführt und hatte folgendes Ergebnis:

Präsidentin (Vor- und Zuname):

Anne-Laure Isabeau Boulesteix

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vize-Präsident (Vor- und Zuname):

Jan Friedrich Beyersmann

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Schatzmeister (Vor- und Zuname):

Joachim Werner Otto Gerß

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Schriftführerin (Vor- und Zuname):

Ronja Foraita

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gewählten erklärten auf Nachfrage, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 4: Mit Zustimmung aller Anwesenden wurde folgendes weiteres Vorgehen beschlossen:

Bis zur Eintragung erledigt der Vorstand die Geschäfte im Rahmen des nicht-eingetragenen Vereins weiter. Die Vereinsmitglieder werden umgehend von der Eintragung im Vereinsregister informiert.

TOP 5: Auf Vorschlag des Schatzmeisters beschloss die Versammlung einstimmig die Gebührenordnung, in der die Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren für neue Mitglieder geregelt werden:

- Von neuen Mitgliedern wird keine Aufnahmegebühr erhoben.
- Ordentliche Mitgliedschaft: 95,00 EUR

- Ordentliche Mitgliedschaft im Ruhestand (auf Antrag ab 65. Lebensjahr):
47,50 EUR
- Ehrenmitgliedschaft: beitragsfrei
- Studentische Mitgliedschaft: bis zu drei Jahre beitragsfrei
- Supporting Membership: 15,00 EUR Schutzgebühr für das Biometrical Journal
- Fördernde Mitgliedgliedschaft (Institutionen): Sonderbeitrag

Die Versammlung wurde um 12:06 Uhr geschlossen.

Bremen, 08.10.2024

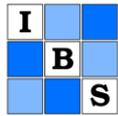
(Versammlungsleiterin)

(Protokollantin)

«Gründungsprotokoll-Ende»

Anmerkung: Persönliche Daten wurden für die Veröffentlichung im Rundschreiben gelöscht

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025



INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
An International Society Devoted to the Development and Application of Statistical and
Mathematical Theory and Methods in the Biosciences

DEUTSCHE REGION

Prof. Dr. rer. nat. **Anne-Laure Boulesteix**

**Präsidentin der Deutschen Region
der Internationalen Biometrischen Gesellschaft**

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung,
Biometrie und Epidemiologie (IBE)
LMU München
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel.: +49 (0) 89-440077598
E-Mail: boulesteix@ibe.med.uni-muenchen.de

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>

München, den 15. November 2024

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Hiermit laden wir die Mitglieder der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft zur Mitgliederversammlung 2025 ein. Diese findet innerhalb der DAGStat-Tagung

**am Mittwoch, den 26.03.2025, 16:30 bis 18:30 Uhr,
voraussichtlich in Raum 3038, Humboldt-Universität zu Berlin
Hauptgebäude, 2. Obergeschoss
Unter den Linden 6, 10117 Berlin**

statt. Raumänderungen und ggf. ein Zoom-Link werden rechtzeitig vorher in einem e-Rundschreiben bekannt gegeben.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025

TOP 1	Verabschiedung der Tagesordnung	Boulesteix
TOP 2	Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 29.02.2024 und 03.06.2024	Foraita
TOP 3	Bericht der Präsidentin	Boulesteix
TOP 4	Eintragung in das Vereinsregister	Boulesteix
TOP 5	Nachwuchspreise	Boulesteix
TOP 6	Berichte aus den internationalen Gremien	Pigeot, Faldum, Friede, Kieser, Schmid, Vonk
TOP 7	Bericht aus den DFG Fachkollegien	Friede, König Rauch, Beißbarth
TOP 8	Bericht der Schriftführerin	Foraita
TOP 9	Bericht aus der Geschäftsstelle	Foraita
TOP 10	Bericht des Schatzmeisters	Gerß
TOP 11	Bericht der Kassenprüfung	Lang, Tuğ
TOP 12	Beschlüsse über Rückstellungen und Mitgliedsbeiträge 2026	Gerß
TOP 13	Berichte aus den Arbeitsgruppen	Asendorf
TOP 14	Sommerschulen, Weiterbildung	Boulesteix
TOP 15	Zukünftige Kolloquien	Boulesteix
TOP 16	Biometrical Journal	König
TOP 17	Bericht des Wahlleiters über die Beiratswahl	Asendorf
TOP 18	Verschiedenes	Boulesteix

Aufruf zur Beiratswahl 2025

Gemäß Satzung und Wahlordnung wird 2025 durch die ordentlichen, einschließlich der studentischen Mitglieder, Ehrenmitglieder, Mitglieder im Ruhestand und benannten Personen der fördernden Mitglieder, ein neuer Beirat gewählt. Es sind vier neue Mitglieder des Beirats für die Amtszeit 2025-2029 zu wählen. Damit auch Ihre Stimme zählt, berücksichtigen Sie bitte die folgenden Hinweise.

Die Wahl erfolgt, wie bereits die vergangene Beiratswahl, als Online-Wahl. Sie erhalten dazu eine Wahlbenachrichtigung per Email mit einem personalisierten Link zur Stimmabgabe. Hierfür ist es notwendig, dass bei der Geschäftsstelle der IBS-DR Ihre aktuelle E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Wenn Sie regelmäßig die e-Rundschreiben der IBS-DR per Email erhalten, dann ist Ihr Adresseintrag aktuell. Im Zweifelsfalle vergewissern Sie sich bitte bis zum **15.01.2025** bei der Geschäftsstelle (Heike Krubert, biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de). Die Wahlen werden DSGVO-konform und anonym über die "Polyas"-Plattform (www.polyas.de) stattfinden; die Wahlbenachrichtigungen werden dann im Februar 2025 per Email verschickt.

Thomas Asendorf

Thomas.Asendorf@med.uni-goettingen.de

Wahlleiter

Kandidatinnen und Kandidaten für den Beirat (2025-2029) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Dr. Doreen Gabriel

Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde
Julius Kühn-Institut
Bundesallee 58
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 596 2340
E-Mail: doreen.gabriel@julius-kuehn.de



Beruflicher Werdegang

seit 2014	Biostatistikerin und Biometriebeauftragte am Julius Kühn-Institut, Braunschweig
2011 – 2014	wiss. Mitarbeiterin am Julius Kühn-Institut und am Thünen Institut, Braunschweig
2010 - 2011	Elternzeit
2006 - 2010	Research Fellow an der University of Leeds, Großbritannien und Visiting Researcher am Trinity College Dublin, Irland
2002 - 2006	Promotion (Dr. sc. agr.), Universität Göttingen

Arbeitsrichtung

- statistische Beratung und Fortbildung für Mitarbeitende am JKI
- nachhaltige und diversifizierte Pflanzenbausysteme
- Biodiversität und Ökosystemfunktionen

Zusätzliche Infos

- Sprecherin der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen
- stellvertretende Sprecherin der „Gruppe der Biometriebeauftragten“ im Geschäftsbereich des BMEL

Neuere Arbeiten

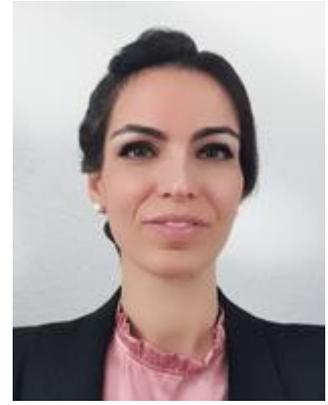
1. Thiele J, Schulte auf'm Erley G, Glemnitz M, **Gabriel D** (2023): Efficiency of spatial sampling designs in estimating abundance and species richness of carabids at the landscape level. *Landscape Ecology*. 38: 919-932. <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-1303517/v1>
2. Piepho H-P, **Gabriel D**, Hartung J, Büchse A, Grosse M, Kurz S, Laidig F, Michel V, Proctor I, Sedlmeier JE, Toppel K, Wittenburg D (2022): One two three: Portable

sample size in agricultural research. *Journal of Agricultural Science*. 160: 459-482. <https://doi.org/10.1017/S0021859622000466>

3. Beyer N, **Gabriel D**, Westphal C (2022): Landscape composition modifies pollinator densities foraging behavior and yield formation in faba beans. *Basic and Applied Ecology*. 61: 30-40. <https://doi.org/10.1016/j.baae.2022.03.002>
4. Esther A, Hansen SC, Klemann N, **Gabriel D** (2022): Sanitary measures considerably improve the management of resistant Norway rats on livestock farms. *Pest Management Science*. 78. 1620-1629. <https://doi.org/10.1002/ps.6780>
5. Schittenhelm S, Panten K, **Gabriel D** (2021): Converting perennial energy crops cup plant and field grass to arable cropping affects weed infestation soil nitrogen mineralisation and subsequent silage maize yield. *Global Change Biology - Bioenergy*. 13. 1232-1246. <https://doi.org/10.1111/gcbb.12837>

Silke Janitza

Bayer Aktiengesellschaft
Pharmaceuticals, Clinical Statistics & Analytics
Müllerstraße 178
13353 Berlin
Tel.: 030 221540233
E-Mail: silke.janitza@bayer.com



Beruflicher Werdegang

- seit 2017 Lead Statistician bei Bayer AG, Berlin
- 2016 – 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Statistikerin) in der Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring am Robert Koch-Institut, Berlin
- 2016 Promotion zum Dr. rer. nat. (summa cum laude), LMU München, Thema der Arbeit: *Resampling Approaches in Biometrical Applications: Developments in Random Forests and in Bootstrap-based Procedures*
- 2012 – 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 2011 – 2014 Studium der Biostatistik mit Abschluss Master of Science, LMU München
- 2010 – 2012 Studium der Epidemiologie mit Abschluss Master of Science, LMU München
- 2007 – 2010 Studium der Statistik mit Abschluss Bachelor of Science, LMU München

Arbeitsrichtung

- Statistische Methoden in klinischen Studien
- Methodik und Anwendung von Maschinellen Lernverfahren
- Datenvisualisierung und -exploration von klinischen Studiendaten

Neuere Arbeiten

1. **S. Janitza**, M. Majumder, F. Mendolia, S. Jeske, H. Kulmann, 2021. elaborator: A novel app for insights into laboratory data of clinical trials. *Ther Innov Regul Sci* 55(6):1220-1229. DOI:10.1007/s43441-021-00318-4
2. A.-L. Boulesteix*, **S. Janitza***, R. Hornung, P. Probst, H. Busen, A. Hapfelmeier, 2019. Making complex prediction rules applicable for readers: Current practice in random forest literature and recommendations. *Biom J* 61(5):1314-1328. DOI:10.1002/bimj.201700243 (*contributed equally)
3. **S. Janitza**, K. Klipker, H. Hölling, 2019. Age-specific norms and validation of the German SDQ parent version based on a nationally representative sample (KiGGS). *Eur Child Adolesc Psychiatry* 29(2):123-136. DOI:10.1007/s00787-019-01337-1
4. **S. Janitza**, R. Hornung, 2018. On the overestimation of random forest's out-of-bag error. *PLoS ONE* 13(8): e0201904. DOI:10.1371/journal.pone.0201904
5. J. Bretschneider, **S. Janitza**, F. Jacobi, J. Thom, U. Hapke, T. Kurth, U.E. Maske, 2018. Time trends in depression prevalence and health-related correlates: results from population-based surveys in Germany 1997-1999 vs. 2009-2012. *BMC Psychiatry* 18:394. DOI:10.1186/s12888-018-1973-7

Dr. Björn-Hergen Laabs

Institut für Medizinische Biometrie und Statistik
Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, V24
23562 Lübeck
Tel.: +49 451 500 50623
E-Mail: b.laabs@uni-luebeck.de



Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--|
| Seit 2024 | Forschungsgruppenleiter (AG Interpretable machine learning in biomedical research) am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Universität zu Lübeck |
| 2022 - 2024 | PostDoc am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Universität zu Lübeck |
| 2017 - 2022 | Doktorand am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Universität zu Lübeck |
| 2012 - 2017 | Studium der Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften, Universität zu Lübeck |

Arbeitsrichtung

- Interpretierbares maschinelles Lernen (insbesondere Random Forests)
- Genomweite Assoziationsstudien (GWAS) und polygene Scores (PGS)
- Epigenetische Modifikatoren in der Neurogenetik

Zusätzliche Infos

- Seit 2021 Stellvertretender AG-Leiter der AG Nachwuchs der IBS-DR
- Seit 2023 Gründungsmitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit der IBS-DR

Neuere Arbeiten

1. **Laabs B-H**, Kronziel LL, König IR, Szymczak S (2024) Construction of artificial most representative trees by minimizing tree-based distance measures. *Commun Comput Inf Sci*; DOI: 10.1007/978-3-031-63797-1_15
2. **Laabs B-H**, ..., König IR (2024) Genetic Risk Factors in Isolated Dystonia Escape Genome-Wide Association Studies. *Mov Disord* 39; DOI: 0.1002/mds.29968
3. **Laabs B-H**, Westenberger A, König IR (2023) Identification of representative trees in random forests based on a new tree-based distance measure. *ADAC*; DOI: 10.1007/s11634-023-00537-7
4. Szepannek G & **Laabs B-H** (2023) Can't see the forest for the trees: Analyzing groves to explain random forests. *Behaviormetrika*; DOI: 10.1007/s41237-023-00205-2
5. **Laabs B-H**, ..., Westenberger A (2021) Identifying genetic modifiers of age-associated penetrance in X-linked dystonia-parkinsonism. *Nat Commun* 12(1):3216; DOI: 10.1038/s41467-021-23491-4

Dr. Anja H. Loos

Merck Healthcare KGaA
Frankfurter Str. 250
Postcode: F135/201
64293 Darmstadt
Tel.: 0151 14548291
E-Mail: Anja-Helena.Loos@merckgroup.com



Beruflicher Werdegang

Seit 2004	Director Biostatistics, Merck Darmstadt
2009	Promotion zum Dr. rer. Physiol., Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2003 – 2004	Biostatistician, Descriptive Epidemiology, IARC/WHO Lyon
1999 – 2002	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IMBEI, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
1997 – 1999	Biometrikerin, Klinische Entwicklung, Merz+Co. KG, Frankfurt
1997	Wissenschaftliche Hilfskraft, Medizinisches Institut für Umwelthygiene an der Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
1997	Statistik-Diplom mit Zusatzqualifikation Biometrie, Universität Dortmund

Arbeitsrichtung

- Klinische Forschung und Entwicklung in der Pharma-Industrie, Onkologie Phase I-III
- Arzneimittelsicherheit in klinischen Studien und basierend auf Pharmakovigilanz-Daten, Data-Analytics zur Safety-Surveillance von laufenden Projekten
- Survival Methoden

Zusätzliche Infos

- Mitgliedschaften bei IBS seit 1996, PSI seit 2021
- Beteiligung in Arbeitsgruppen wie APF/ATF, SAVVY, Safety Estimands in Oncology

Neuere Arbeiten

1. Erdmann A, **Loos A**, Beyersmann J. A connection between survival multistate models and causal inference for external treatment interruptions. *Stat Methods Med Res*, 2023,32:267-286, DOI: 10.1177/09622802221133551.
2. Vugmeyster Y, Griscic AM, Wilkins JJ, **Loos AH**, Hallwachs R, Osada M, Venkatakrisnan K, Khandelwal A. Model-informed approach for risk management of bleeding toxicities for bintrafusp alfa, a bifunctional fusion protein targeting TGF- β and PD-L1. *Cancer Chemother Pharmacol*, 2022, 90:369-379, doi: 10.1007/s00280-022-04468-6.
3. Stegherr R, Schmoor C, Beyersmann J, Rufibach K, Jehl V, Brückner A, Eisele L, Künzel T, Kupas K, Langer F, Leverkus F, **Loos A**, Norenberg C, Voss F, Friede T. Survival analysis for adverse events with varying follow-up times (SAVVY) – estimation of adverse events risks. *Trials*, 2021, 22 (420), doi: 10.1186/s13063-021-05354-x.
4. Niessl A, Beyersmann J, **Loos A**. Multistate modeling of clinical hold in randomized clinical trials. *Pharm Stat*, 2020, 19:262-275, doi: 10.1002/pst.1989

5. Unkel S, Amiri M, Benda N, Beyersmann J, Knoerzer D, Kupas K, Langer F, Leverkus F, **Loos A**, Ose C, Proctor T, Schmoor C, Schwenke C, Skipka G, Unnebrink K, Voss F, Friede T. On estimands and the analysis of adverse events in the presence of varying follow-up times within the benefit assessment of therapies. *Pharm Stat*, 2019, 18:166-183, doi: 10.1002/pst.1915.

Kathrin Möllenhoff

Institut für Medizinische Statistik und Bioinformatik (IMSB)
Medizinische Fakultät, Universität zu Köln
Robert-Koch-Str. 10
50931 Köln
Tel.: +49(0)221 478-82929
E-Mail: kathrin.moellenhoff@uni-koeln.de



Beruflicher Werdegang

- | | |
|--------------|--|
| Seit 12/2023 | Professorin für Biostatistik, Institut für Medizinische Statistik und Bioinformatik, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln |
| 2021-2023 | Juniorprofessorin für Biostatistik, Mathematisches Institut, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf |
| 2020-2021 | Assistant Professor für Statistik, Fachbereich Mathematik und Informatik, Technische Universität Eindhoven, Niederlande |
| 2019-2020 | Wissenschaftl. Mitarbeiterin, Institut für Medizinische Statistik und Bioinformatik, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln |
| 2017 | Promotion zum Dr. rer. nat., Ruhr Universität Bochum, Thema: „Equivalence of Regression Curves“ |
| 2014-2019 | Wissenschaftl. Mitarbeiterin, Ruhr Universität Bochum, Fakultät für Mathematik, FP7 Health 2013 - 602552 Project: Integrated Design and AnaLysis of small population group trials. |
| 2008-2013 | Studium der Mathematik, Bachelor & Master of Science, Bergische Universität Wuppertal |

Arbeitsrichtung

- Äquivalenztests
- Statistische Modellierung und Modellwahl
- Überlebenszeitanalyse
- Statistik in der Toxikologie
- Statistische Methoden für kleine Stichproben
- Klinische Studien

Zusätzliche Infos

- Principal Investigator im GRK 2624: Biostatistische Methoden für hochdimensionale Daten in der Toxikologie
- Mitglied der IBS-DR, GMDS und ISCB
- Aktiv in der Nachwuchsförderung, unter anderem Mentorin in verschiedenen Mentoringprogrammen

Neuere Arbeiten

1. **Möllenhoff, K.**, Binder, N., & Dette, H. (2024). Testing Similarity of Parametric Competing Risks Models for Identifying Potentially Similar Pathways in Healthcare. *Statistics in Medicine*. <https://doi.org/10.1002/sim.10243>
2. Hagemann, N., Marra, G., Bretz, F., & **Möllenhoff, K.** (2024). Testing for similarity of multivariate mixed outcomes using generalized joint regression models with application to efficacy-toxicity responses. *Biometrics*, 80(3). <https://doi.org/10.1093/biomtc/ujae077>
3. Ameis, L., Kuss, O., Hoyer, A., & **Möllenhoff, K.** (2024). A nonparametric proportional risk model to assess a treatment effect in time-to-event data. *Biometrical Journal*, 66(4), 2300147. <https://doi.org/10.1002/bimj.202300147>
4. Dobler, D. and **Möllenhoff, K.** (2024): A nonparametric relative treatment effect for direct comparisons of censored paired survival outcomes. *Statistics in Medicine*. <https://doi.org/10.1002/sim.10063>
5. Cukoski, S., Osterholt, T., Suárez, V., Hackl, M. J., Grundmann, F., Burst, V. & **Möllenhoff, K.** (2023). Sodium evolution in hyponatraemia: a mixed effects model analysis of the hyponatraemia registry. *European Journal of Endocrinology*, 188(6), 526-535. <https://doi.org/10.1093/ejendo/lvad062>

Tobias Mütze

Novartis Pharma AG
Fabrikstrasse 2
4056 Basel
E-Mail: tobias.muetze@novartis.com



Beruflicher Werdegang

Seit 2017	Statistical Methodologist, Novartis Pharma AG, Basel, Schweiz
2018	Promotion Dr. sc. hum., Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen
2016-2017	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen
2013-2015	GSK Vaccines, Research Triangle Park, North Carolina, USA
2013	M.Sc. Mathematik, Georg-August-Universität Göttingen
2011	B.Sc. Mathematik, Georg-August-Universität Göttingen

Arbeitsrichtung

- Ereigniszeitanalyse
- Estimands and missing data methodology
- Designs für klinische Studien, insbesondere adaptive Designs und Information Monitoring

Zusätzliche Infos

- Bernd-Streitberg-Preis (2014) und Gustav-Adolf-Lienert-Preis (2019) der IBS-DR
- Seit 2019 Mitglied des PSI Scientific Committees
- Seit 2024 Tutorial Section Editor Pharmaceutical Statistics

Neuere Arbeiten

1. Lynggaard, H., Keene, O. N., Mütze, T., & Rehal, S. (2024). Applying the Estimand Framework to Non-Inferiority Trials. *Pharmaceutical Statistics*.
<https://doi.org/10.1002/pst.2433>
2. Brunner, E., Vandemeulebroecke, M., & Mütze, T. (2021). Win odds: an adaptation of the win ratio to include ties. *Statistics in Medicine*, 40(14), 3367-3384.
<https://doi.org/10.1002/sim.8967>
3. Mütze, T., & Friede, T. (2020). Data monitoring committees for clinical trials evaluating treatments of COVID-19. *Contemporary Clinical Trials*, 98, 106154.
<https://doi.org/10.1016/j.cct.2020.106154>
4. Mütze, T., Glimm, E., Schmidli, H., & Friede, T. (2019). Group sequential designs with robust semiparametric recurrent event models. *Statistical Methods in Medical Research*, 28(8), 2385-2403. <https://doi.org/10.1177/0962280218780538>

Neues aus den Arbeitsgruppen¹

Aktivitäten

- **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures:** Die AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures veranstaltete ihren diesjährigen Workshop am 25. und 26. Mai auf Ibiza. Eingeladene Gastredner waren Dominic Magirr ("Deconstructing the Max-combo Test") und Annette Kopp-Schneider ("Borrowing from external information in clinical trials: methods, benefits and limitations"). Dazu gab es Invited Sessions zu den Themen "Methodological and practical outcomes from the Adaptive Designs Working Group of the MRC-NIHR Trials Methodology Research Partnership" und "Practical experiences of using software to design clinical trials using simulations" sowie sieben Contributed Sessions.
- **AG Bayes-Methodik, AG Ökologie und Umwelt, AG Räumliche Statistik:** Die drei Arbeitsgruppen „Räumliche Statistik“, „Bayes-Methodik“ und „Ökologie und Umwelt“, zusammen mit der Sektion "Biometrie" des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA), trafen sich in Freising am 24. April 24 bis zum 26. April. Das Thema lautete "Bayesian Additive Regression Trees (BART)". Mehr als 30 Teilnehmer, von diesen etwa 10 online, wurden gezählt. Nach einer Einführung von Colin Carlson (Georgetown University, online), hielt Jeremy Yoder (California State University) ein praktisches Tutorium über BART für Artverbreitungsmodelle. Besonderes Augenmerk lag einerseits auf der Variablenselektion und andererseits auf der Vorhersage unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen. Die Beispiele umfassten binäre Daten (An- und Abwesenheit von Joshua trees in Kalifornien und Nevada) und kontinuierliche Daten (wieder aufgeforstete Flächen nach Waldbränden in Portugal). Praktische Übungen vermittelten Einsicht in den Ablauf einer systematischen Analyse mit BART. Weitere Vorträge: Tobias Mette (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) zeigte Vorhersagen für die Verbreitung der Esskastanie, Birke und Nordmanntanne in Bayern. Hendrik Edelhoff (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) untersuchte umgebungsabhängiges Auftreten der Gämse mit Capture-Recapture Methods. Leonie Gass (Universität Bayreuth) traf Vorhersagen für das Auftreten der Rottanne. Johannes Ponge (Universität Münster, online) zeigte agentenbasierte Modellierung von Epidemien. Andreas Bender (Ludwig-Maximilians-Universität München) untersuchte den Verallgemeinerungsfehler in

¹ Basierend auf den Quartalsberichten 2024-2 und 2024-3. Berichte aller Zeiträume sind elektronisch einsehbar unter <http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen.html>

räumlichen Modellen mit Clustern. Max Pichler (Universität Regensburg) verglich Methoden des maschinellen Lernens.

Die Teilnehmer fanden die Organisation und die Atmosphäre des Workshops an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft einfach exzellent.

[Zusammenfassungen und die meisten Präsentations-Dateien](#) stehen zur Verfügung. Ein weiterer Bericht, mit Bild, findet sich im [Biometric Bulletin](#) (Vol 41, S. 19).

- **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen:** Die Sommertagung der AG "Landwirtschaftliches Versuchswesen" fand mit dem Schwerpunktthema „Data Science und KI im landwirtschaftlichen Versuchswesen“ am 27. und 28. Juni 2024 an der Fachhochschule Südwestfalen in Soest statt. Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Tagung mit vielen Vorträgen, einer nächtlichen Stadtführung durch Soest sowie einer Exkursion zum Haus Düsse teil. Das [Vortragsprogramm und die Beiträge](#) sind online verfügbar.
- **AG Nichtparametrische Methoden:** Am 15.5. hat der AG Leiter eine Session zu Medical Machine Learning im Rahmen des ENBIS Spring Meetings zu Trustworthy Industrial Data Science in Dortmund organisiert. Außerdem wurde vom 26.-29.6. eine Summer School zu Time to Event Analysis in Strobl organisiert. Die AG wurde gemeinsam mit Arne Bathke und Georg Zimmermann sowie der ROeS organisiert, unter Beteiligung des idalab der Universität Salzburg sowie dem Research Center Trustworthy Data Science and Security. Vom 28.-29. September fand zudem in Göttingen ein internationales wissenschaftliches Symposium zum Thema "Recent Advances in Meta-Analysis" statt, dass federführend von Tim Friede und Christian Röver mit Unterstützung des AG Leiters organisiert wurde.
- **AG Pharmazeutische Forschung:** Am 19.04. fand ein APF – Statistikleitertreffen in Hofheim/Taunus bei der Firma Mainanalytics statt.
- **AG Populationsgenetik und Genomanalyse:** Das gemeinsam mit dem AK Humangenetik vorbereitete Tutorial "Polygenic Risk Score Analysis" im Rahmen der Jahrestagung der GMDS wurde leider kurzfristig von der Tagungsleitung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt.
- **AG Statistical Computing:** Vom 28.07.2024 bis 31.07.2024 veranstaltete die AG Statistical Computing zusammen mit der AG Biostatistik (GfKI) die 54. Arbeitstagung "Statistical Computing 2024" auf Schloss Reisenburg bei Günzburg. Eingeladene Redner waren Achim Tresch (Köln), Eyke Hüllermeier (München) und Sarah Friedrich (Augsburg). Insgesamt nahmen 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Tagung teil.

- **AG Statistik Stochastischer Prozesse:** Die AG Statistik Stochastischer Prozesse organisierte einen workshop zu „Causal Inference in Time-to-Event Analysis“ vom 17. bis 18. September in Dortmund. Das Programm beinhaltete Präsentationen von den vier eingeladenen Redner*innen Ruth Keogh, Vanessa Didelez, Pål Christie Ryalen, Thomas Alexander Gerds, sowie zehn weiteren Vortragenden. Insgesamt kamen Teilnehmer*innen aus fünf europäischen Ländern zusammen, aus der Industrie, Universitäten und weiteren Forschungsinstituten. Geplant und organisiert wurde der Workshop von Dr. Jan Feifel (Merck Healthcare KGaA) und Jun.-Prof. Dr. Dennis Dobler (Technische Universität Dortmund), sowie vom lokalen Team bestehend aus Ulrike Guba, Simon Mack und Erik Weber. Unterstützt wurde dieser Workshop von der IBS-DR, sowie dem Research Center Trustworthy Data Science and Security (Universitätsallianz Ruhr) und der Fakultät Statistik (TU Dortmund).

Personelles und Organisatorisches

- **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures:** Im Rahmen des Workshops wurde Marta Bofill Roig (Wien) zur neuen Sprecherin sowie Moritz Danzer (Münster) zum stellvertretenden Sprecher der AG gewählt.
- **AG Populationsgenetik und Genomanalyse:** Unser herzlicher Dank für die professionelle Co-Leitung der AG geht an Hanna Brudermann (Lübeck). Interessenten an einer gestalterischen Rolle in der AG können sich gerne bei Pascal Schlosser melden (pascal.schlosser@uniklinik-freiburg.de).

Ankündigungen

- **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures:** Der nächste Workshop der AG findet vom 26.-27. Februar 2025 in Regensburg statt. Die Registrierung ist unter <https://admtp.github.io/ADMTP2025/registration.html> möglich. Außerdem gibt es einen pre-Workshop zu Bayesian Adaptive Trials vom 24.-25. Februar 2025, weitere Infos unter <https://admtp.github.io/ADMTP2025/course.html>.
- **AG Bayes-Methodik und AG Non-Clinical Statistics:** Gemeinsamer Hybrid-Workshop dieser beiden Arbeitsgruppen zum Thema "Hierarchical Models in Pre-clinical Research" am 05.-06.12.2024 in Göttingen (oder online) inkl. eines Tutoriums "Applied modelling in drug development via brms" von Sebastian Weber und Lukas Widmer (Novartis AG, Basel). Weitere Informationen finden sich auf den Webseiten der beiden AGs.

- **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen:** Die Sommertagung 2025 findet am 26. und 27. Juni 2025 am LTZ Augustenberg mit dem Schwerpunktthema: „Von der Theorie zur Realität: Ansätze für Versuchsanlagen mit eingeschränkten Randomisierungs- und Wiederholungsmöglichkeiten“ statt. Details werden auf der AG-Webseite bekannt gegeben.
- **AG Nichtparametrische Methoden:** Die Symposiumsreihe "Recent Advances in Meta-Analysis" wird vom 30.6.-1.7. 2025 in Dortmund fortgesetzt. Details folgen zeitnah.
- **AG Pharmazeutische Forschung:** Der nächste Herbstworkshop ist als Präsenzveranstaltung für den 29. November 2024 in München geplant. Wir beschäftigen uns mit dem Thema: Rare Diseases. Er wird von der Firma Staburo ausgerichtet. Am Vortag ist ein Statistikleitertreffen geplant.
- **AG Populationsgenetik und Genomanalyse:** Im Rahmen der DAGStat 2025 in Berlin wird eine hybride AG-Sitzung stattfinden. Tagesordnung folgt per E-Mail.
- **AG Statistical Computing:** Die Mitglieder der AG Statistical Computing haben mit den Planungen für die 55. Arbeitsgruppentagung auf Schloss Reisenburg begonnen. Nähere Informationen folgen.
- **AG Statistische Methoden in der Medizin:** Der nächste Herbstworkshop ist in Planung, weitere Informationen folgen.
- **AG Statistik Stochastischer Prozesse:** Für die CMStatistics-Konferenz im Dezember 2024 organisiert die AG eine Session mit Bezug zur Überlebenszeit- und Konkurrierende-Risiken-Analysen. Der genaue Titel steht noch nicht fest. Vortragende sind Marina Dietrich, Takeshi Emura, Kathrin Möllenhoff, Morten Overgaard.
- **AG Statistik Stochastischer Prozesse:** Die AG beteiligt sich an der Organisation der Konferenz „Survival Analysis for Junior Researchers“ (SAfJR), auch finanziell. Diese wird im Zeitraum 19.-21.3.2025 in Bonn stattfinden

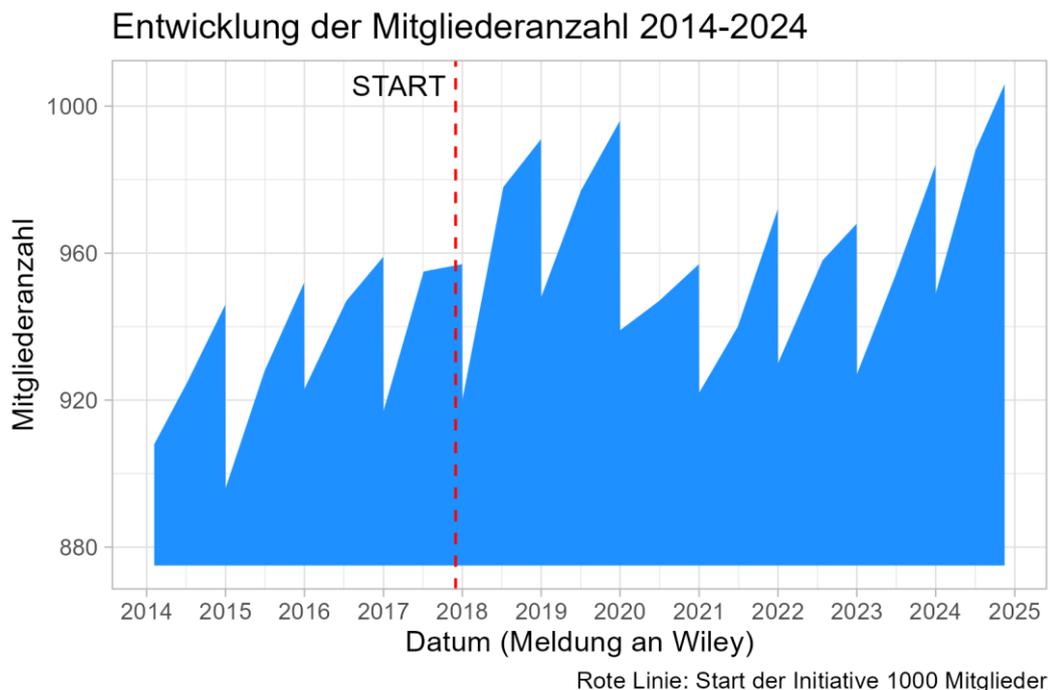
Initiative 1000 Mitglieder

„Mitglieder werben Mitglieder“

erfolgreich abgeschlossen!

Unser ehemaliger Präsident Andreas Faldum hat 2017 die „Initiative 1000 Mitglieder – Mitglieder werben Mitglieder“ zusammen mit Vorstand und Beirat ins Leben gerufen, um den magischen Schwellenwert von 1000 Mitgliedern für unsere Gesellschaft zu überschreiten.

Die untere Abbildung zeigt die Entwicklung unserer Mitgliederanzahl in den Jahren 2014 bis 2024. Im September durften wir unser 1000. Mitglied willkommen heißen, und seit Anfang November zählt unsere Gesellschaft bereits 1005 Mitglieder. Damit ist die Initiative erfolgreich abgeschlossen und der Vorstand hat entschieden, sie zu beenden, auch wenn wir wegen regelmäßiger Austritte zum Jahresende im kommenden Jahr nach dem ersten 1000. Mitglied vermutlich noch ein zweites 1000. Mitglied begrüßen dürfen.



Zertifikat „Biometrie in der Medizin“

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) erteilt. Es bestätigt eine qualifizierte Weiterbildung und eine mindestens 5-jährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizinischen Biometrie klinischer Studien und ist als Nachweis der Qualifikation („qualified statistician“ gemäß ICH-Guidelines) als Studienbiometriker vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und von der European Medicines Agency (EMA) anerkannt. Der zertifizierte Studienbiometriker wird auch in den Förderprogrammen von DFG und BMBF zu klinischen Studien gewünscht.

Warum das Zertifikat erwerben?

- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Nachweis einer Zusatzqualifikation für erfahrene Studienbiometriker
- Nachweis der Qualifikation und Berufserfahrung für Quereinsteiger im Bereich klinischer Studien

Hieraus ergeben sich zusätzliche Chancen für den Zertifikatsinhaber (z.B. auf dem Arbeitsmarkt oder der beruflichen Weiterentwicklung, ...) und Vorteile für den Arbeitgeber (z.B. Nachweis von qualifiziertem Personal gegenüber regulatorischen Behörden oder Förderinstitutionen)

Wie das Zertifikat erwerben?

- Der Erwerb des Zertifikats wird durch eine Vergabeordnung geregelt, in der die Voraussetzungen festgelegt sind:

<https://www.gmds.de/ueber-uns/organisation/praesidiumskommissionen/zertifikat-biometrie-in-der-medizin/>

- Auskünfte erteilt gerne jederzeit der derzeitige Vorsitzende der Zertifikatskommission

Prof. Dr. Meinhard Kieser

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Institut für Medizinische Biometrie und Informatik

Im Neuenheimer Feld 305

69120 Heidelberg

Tel.: 06221/564140

Email: meinhard.kieser@imbi.uni-heidelberg.de

Ausschreibung Sommerschule 2026

Ausschreibung

Sommerschule 2026



der Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Wir suchen Organisatoren und Themenvorschläge für die nächste(n) Sommerschule(n) 2025.

Anmeldung: Konzepte können jederzeit, spätestens aber bitte bis zum **31. Oktober 2025** an den Präsidenten der IBS-DR Jan Beyersmann (jan.beyersmann@uni-ulm.de) geschickt werden.

Ihr Konzept sollte beinhalten:

- Thema
- Voraussichtlicher Termin und Ort
- Voraussichtliche Redner
- Andere beteiligte Mitveranstalter (z.B. Fachgesellschaften, Firmen)
- Vorläufige Kostenkalkulation (Kosten für Veranstaltungsort, Verpflegung, Reisekosten, Aufwandsentschädigungen, geplante Teilnahmegebühren)

Gerne können Sie sich auch nur mit Themenvorschläge bzw. –wünschen an den Präsidenten wenden. Die IBS-DR würde dann ggfs. versuchen eine entsprechende Sommerschule zu organisieren.

Bitte beachten Sie die beigefügten Regularien zur Veranstaltung einer Sommerschule

Regularien zur Ausrichtung einer Sommerschule

- 1. Anmeldung:** Personen, die eine Sommerschule organisieren und ausrichten möchten oder einen allgemeinen Themenvorschlag haben, können ein entsprechendes Konzept jederzeit aber spätestens am 31. Oktober des Vorjahres beim Vorstand anmelden (Ausschreibung für Sommerschulen wird jeweils im Sommer des Vorjahres rausgeschickt).
- 2. Entscheidung:** In der Regel sollte jedes Jahr mindestens eine Sommerschule ausgerichtet werden, die Ausrichtung mehrerer Sommerschulen ist grundsätzlich möglich. Über Annahme der eingehenden Anmeldungen und Vorschläge entscheiden Vorstand und Beirat auf ihrer je nach Einreichungsdatum nächsten gemeinsamen Sitzung. Bei mehreren Anmeldungen sollten sich die geplanten Veranstaltungstermine nicht überschneiden.
- 3. Kosten:** Ein Zuschuss zur Sommerschule muss mit der Anmeldung der Sommerschule beim Vorstand beantragt werden. Die IBS-DR gewährt in der Regel bei Vorliegen einer plausiblen Kostenkalkulation einen Zuschuss zu den Sommerschulen. Sollte die Sommerschule von mehreren Fachgesellschaften/ Veranstaltern durchgeführt werden, so sollten diese jeweils einen gleichhohen Zuschuss gewähren.
- 4. Teilnahmegebühren:** Die Teilnahmegebühren sollten gestaffelt sein nach den Kategorien Studierende/Mitarbeiter Universität/ Mitarbeiter Industrie. Die Höhe der Beiträge sollte gewährleisten, dass die Sommerschule mit den gewährten Zuschüssen finanzierbar ist. Die Kostenkalkulation sollte konservativ sein. Bitte beachten Sie hierzu auch Punkt 10 der aktuellen Finanzrichtlinien: <http://www.biometrische-gesellschaft.de/die-gesellschaft/regulatorien/finanzrichtlinien.html>
- 5. Aufwandsentschädigungen:** Den Organisatoren und den Rednern der Sommerschulen (auch Mitgliedern der IBS), werden auf Wunsch Fahrtkosten und Unterkunft im Einklang mit dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Bei Veranstaltungen, bei denen der eingeladene Redner eine Dozentenrolle übernimmt und das eigene wissenschaftliche Fortbildungsinteresse im Hintergrund steht (bei Sommerschulen i.d.R. der Fall) kann je nach zeitlichem und inhaltlichem Umfang des Beitrags eine entsprechende Aufwandsentschädigung gezahlt werden (auch an Mitglieder der IBS). Dies muss rechtzeitig vor der Veranstaltung beim Vorstand beantragt werden. Diese beträgt (je nach Aufwand) bis zu 300 Euro pro Person. Über den Antrag entscheiden Vorstand und Beirat.
- 6. Versicherung:** Von der IBS-DR organisierte Veranstaltungen müssen rechtzeitig (bis zum Beginn des Quartals, in dem die Veranstaltung stattfindet) bei der Geschäftsstelle wegen der Versicherung angemeldet werden (H. Krubert, Biometrische-Gesellschaft@tiho-hannover.de). Hierbei bitte angeben: Veranstalter, Ansprechpartner, Titel, Datum, Ort und erwartete Teilnehmerzahl.

IBS-Termine

2024	
5.-6. Dez	Workshop " <i>Hierarchical Models in Preclinical Research</i> " der AGs Non-Clinical Statistics und Bayes-Methodik (Flyer) in Göttingen und Online
8.-13. Dez	International Biometric Conference in Atlanta, USA
2025	
20. Jan	SIBSINAR mit Prof. Dr. Anke Hüls (siehe nächste Seite)
20. Feb	SIBSINAR mit Prof. Dr. Annette Kopp-Schneider (siehe nächste Seite)
26.-27. Feb	Workshop der region-übergreifenden AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures in Regensburg
19.-21. März	10. Konferenz " <i>Survival Analysis for Junior Researchers</i> " in Bonn (Weitere Informationen)
24.-28. März	DAGStat in Berlin
26.-27. Jun	Sommertagung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen am LTZ Augustenberg mit dem Schwerpunktthema: " <i>Von der Theorie zur Realität: Ansätze für Versuchsanlagen mit eingeschränkten Randomisierungs- und Wiederholungsmöglichkeiten</i> ".
14.-18. Sep	ROeS25, die Konferenz der Austro-Swiss Region der IBS in Graz (Weitere Informationen)

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch auf den Internetseiten der IBS-DR: www.biometrische-gesellschaft.de/termine

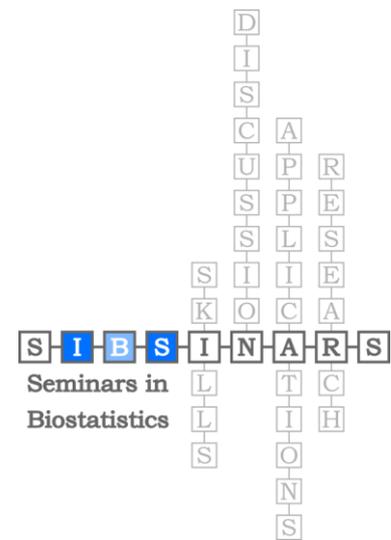
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"

In unsere Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics" (SIBSINAR) an gibt es Vorträge zu Themen von allgemeinem Interesse für die Gesellschaft aus Forschung und Anwendung, Diskussionen aktueller Themen, sowie Weiterbildungen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist nur für Mitglieder der IBS bestimmt. Die Zugangsdaten erhalten zu den Vorträgen werden über einen Newsletter bekannt gemacht, für den Sie sich registrieren müssen.

Den Link zur Anmeldung erhalten Sie hier:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/termine/online-seminarreihe.html>



1. Halbjahr	Rednerin	Titel
20. Januar 24, 15 - 16 Uhr	Prof. Dr. Anke Hüls	How does air pollution affect our brain? The complex relationship between environmental, social and epigenetic factors
20. Februar 24, 13 - 14 Uhr	Prof. Dr. Annette Kopp-Schneider	Bayesian borrowing in clinical trials: a game changer for precision medicine?

Stellenangebote

Aktuelle Stellenangebote werden auf unserer Homepage veröffentlicht:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/stellenboerse/stellenangebote.html>

Ihr Stellenangebot auf unserer Homepage

Möchten Sie eine Stellenanzeige auf unserer Homepage veröffentlichen? Bitte senden Sie ihr Stellenangebot in digitaler Form (PDF, PS oder Word .docx) an Herrn ABC. Geben Sie dabei in Ihrer E-Mail die Stellenbezeichnung, Firma/Institution und Ort separat an.

Löschfristen für Stellenanzeigen

Eine Stellenanzeige wird automatisch gelöscht, entweder

- i. nach dem in der Anzeige angegebenen Bewerbungsende + 1 Monat; oder,
- ii. falls kein Bewerbungsende angegeben ist, 3 Monate ab Aushang.

Kosten

Das Platzieren von Stellenanzeigen ist kostenlos für alle Universitätsinstitute sowie für pharmazeutische Firmen bzw. CROs, die die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft im laufenden Kalenderjahr finanziell unterstützt haben. Andernfalls wird dieser Service mit 250 Euro in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um einen Jahresbeitrag, d.h. wenn eine pharmazeutische Firma bzw. CRO in einem Kalenderjahr (1.1. bis 31.12.) mehrere Stellenanzeigen veröffentlicht, bleibt es bei einmalig 250 Euro. Die Kostenpflicht richtet sich grundsätzlich nach der stellengebenden Firma/Institution. D.h. bei kostenpflichtigen Stellenanzeigen, die z.B. über Agenturen vermittelt werden, wird der Jahresbeitrag für jeden Kunden der Agentur erhoben, von dem mindestens eine Stellenanzeige veröffentlicht wird.

Als in diesem Beitrag enthaltenen Zusatzservice für pharmazeutische Firmen bieten wir an, die Stellenanzeige über den Verteiler der AG Pharmazeutische Forschung der Biometrischen Gesellschaft zu versenden. Der Verteiler umfasst ca. 300 Biometriker:innen, die in der Pharmazeutischen Industrie tätig sind und damit genau die Zielgruppe für eine entsprechende Stellenanzeige. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine entsprechende Versendung wünschen.

Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht

Nachfolgend geben wir Ihnen die Namen von Personen bekannt, von denen in unserer Geschäftsstelle leider keine gültige Anschrift mehr vorliegt. Wer aktuelle Kontaktinformationen wie Adresse, Telefonnummer, E-Mail etc. der unten genannten Personen kennt, möge sich bitte per E-Mail mit Frau Krubert (Geschäftsstelle) in Verbindung setzen.

Wir hoffen, auf diesem Weg Erfolg bei der Suche zu haben, und bedanken uns für Ihre aktive Mithilfe.

Heike Krubert

- Geschäftsstelle -

c/o Institut f. Biometrie, Epidemiologie u. Informationsverarbeitung

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 2

30559 Hannover

Tel.: + 49 (0) 511 / 953-7951

Fax: + 49 (0) 511 / 953-827951

E-Mail: biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de

Verschollene Mitglieder

Name

Zeitraum

- | | |
|---|--------------|
| 1. Dipl. Stat. Schmidt, Martin
Pharma Part GmbH, Wiesbaden | seit 12/2013 |
| 2. Dipl. Stat. Rabe, Christina
Foster City, USA | seit 02/2024 |

Stand: 5. November 2024

Heike Krubert
Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft
c/o Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
IBEI
Bünteweg 2
30559 Hannover

Adressänderung

Meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bank: _____

Für die Postzustellung verwenden Sie bitte (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Dienstadresse Privatadresse

Arbeitsgruppen

<p>SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN Dr. Thomas Asendorf Department of Medical Statistics, Clinical Trial Unit UMG University of Göttingen von Siebold Str. 3 37075 Göttingen Tel.: +49 (0)551 39 63026 E-Mail: thomas.asendorf@med.uni-goettingen.de</p>	<p>ADAPTIVE UND MULTIPLE VERFAHREN Gemeinsame AG der ROeS und DR der IBS Dr. Marta Bofill Roig Medizinische Universität Wien Institut für Medizinische Statistik Spitalgasse 23, 1090 Wien, Österreich Tel.: +43 (0)1 40400-74970 E-Mail: marta.bofillroig@meduniwien.ac.at</p>	<p>BAYES-METHODIK PD Dr. Reinhard Vonthein Institut für Medizinische Biometrie und Statistik Universität zu Lübeck Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck Tel.: +49 (0)451 500 50627 E-Mail: reinhard.vonthein@uni-luebeck.de</p>
<p>ETHIK UND VERANTWORTUNG PD Dr. Michael Lauseker Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE) Marchioninistr. 15 81377 München Tel: +49 (0)89 4400 74496 E-Mail: lauseker@ibe.med.uni-muenchen.de</p>	<p>LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSWESEN Dr. Karin Hartung Referat 13, Koordinierung und Biometrie von Feldversuchen LTZ Augustenberg Neßlerstraße 25 76227 Karlsruhe Tel.: +49 (0)721 9468 371 E-Mail: karin.hartung@ltz.bwl.de</p>	<p>LEHRE UND DIDAKTIK DER BIOMETRIE PD Dr. Ursula Berger Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie Ludwig-Maximilian-Universität München Marchioninistr. 15 81377 München Tel.: +49 (0)89 4400 77486 E-Mail: berger@ibe.med.uni-muenchen.de</p>
<p>MATHEMATISCHE MODELLE IN DER MEDIZIN UND BIOLOGIE Prof. Dr. Nicole Radde Universität Stuttgart Pfaffenwaldring 9 70569 Stuttgart Tel: +49 (0) 711 685 66684 E-Mail: Nicole.Radde@isa.uni-stuttgart.de</p>	<p>NACHWUCHS Stefanie Peschel Institut für Statistik Ludwig-Maximilian-Universität München Ludwigstr. 33 80539 München Tel.: +49 (0)89 2180 3224 E-Mail: stefanie.peschel@stat.uni-muenchen.de</p>	<p>NICHTPARAMETRISCHE METHODEN Prof. Dr. Markus Pauly Fakultät Statistik TU Dortmund Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4 44139 Dortmund Tel.: +49 (0)231 755 90370 E-Mail: markus.pauly@tu-dortmund.de</p>
<p>NON-CLINICAL STATISTICS Dr. Bernd-Wolfgang Igl Biostatistics & Data Sciences Corp. Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG 88397 Biberach Tel.: +49 (0)7351 54-175310 E-Mail: bernd-wolfgang.igl@boehringer-ingelheim.com</p>	<p>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Prof. Dr. Werner Brannath Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen Linzer Str. 4 28359 Bremen Tel.: +49 (0)421 218 63781 E-Mail: brannath@uni-bremen.de</p>	<p>ÖKOLOGIE UND UMWELT Dr. Tobias Mette Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft LWF Abteilung 2 Boden und Klima Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1 85354 Freising Tel.: +49 (0)8161 71 5776 E-Mail: tobias.mette@lwf.bayern.de</p>
<p>PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG Dr. Frank Langer Lilly Deutschland GmbH Werner-Reimers-Str. 2-4 61352 Bad Homburg Tel.: +49 (0)6172 273 2744 E-Mail: langner_frank@lilly.com</p>	<p>POPULATIONSGENETIK UND GENOMANALYSE Dr. Pascal Schlosser Institut für Genetische Epidemiologie Universitätsklinikum Freiburg Hugstetter Straße 49 79106 Freiburg Tel.: +49 (0)761 270 78240 E-Mail: pascal.schlosser@uniklinik-freiburg.de</p>	<p>RÄUMLICHE STATISTIK Dr. Johannes Dreesman Niedersächsisches Landesgesundheitsamt Roesebeckstr. 4-6 30449 Hannover Tel.: +49 (0)511 4505 200 E-Mail: johannes.dreesman@nlqa.niedersachsen.de</p>
<p>STATISTICAL COMPUTING Dr. Sabine Hoffmann Institut für Statistik Ludwig-Maximilians-Universität München Ludwigstr. 33 80539 München E-Mail: sabine.hoffmann@stat.uni-muenchen.de</p>	<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER BIOINFORMATIK Dr. Michael Altenbuchinger Institut für Bioinformatik Goldschmidtstr. 1 37077 Göttingen Tel.: +49 (0)551 396 1788 E-Mail: michael.altenbuchinger@bio-inf.med.uni-goettingen.de</p>	<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER EPIDEMIOLOGIE Dr. Irene Schmidtman Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Universitätsmedizin Mainz Obere Zahlbacherstr. 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0)6131 17-3951 E-Mail: Irene.Schmidtman@uni-mainz.de</p>
<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER MEDIZIN Philipp Mildenerberger Institut Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Universitätsmedizin Mainz Obere Zahlbacher Straße 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0)6131 17 3120 E-Mail: pmlidenb@uni-mainz.de</p>	<p>STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE JProf. Dr. Dennis Dobler Fakultät Statistik TU Dortmund Joseph-von-Fraunhofer-Str. 25 44227 Dortmund Tel.: +49 (0)231 755 7825 E-Mail: dobler@statistik.tu-dortmund.de</p>	<p>WEITERBILDUNG Dr. Theresa Keller Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie (iBikE) Charité – Universitätsmedizin Berlin Charitéplatz 1 10117 Berlin E-Mail: theresa.keller@charite.de</p>

Stand: 15. November 2024

Vorstand und Beirat

Vorstand

PRÄSIDENTIN

Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix
Institut für Medizinische
Informationsverarbeitung, Biometrie
und Epidemiologie (IBE)
LMU München
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel.: +49 (0)89 4400 77598
E-Mail: boulesteix@ibe.med.uni-muenchen.de

VIZEPRÄSIDENT

Prof. Dr. Jan Beyersmann
Institut für Statistik
Universität Ulm
Helmholtzstr. 20
89081 Ulm
Tel.: +49 (0)731 50 33100
E-Mail: jan.beyersmann@uni-ulm.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Dr. Ronja Foraita
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und
Epidemiologie - BIPS
Achterstr. 33
28359 Bremen
Tel.: +49 (0)421 218 56954
E-Mail: foraita@leibniz-bips.de

SCHATZMEISTER

Dr. Joachim Gerß
Institut für Biometrie und Klinische For-
schung
Universität Münster
Schmeddingstraße 56
48149 Münster
Tel.: +49 (0)251 8350662
E-Mail: joachim.gerss@ukmuenster.de

GESCHÄFTSSTELLE

Heike Krubert
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
c/o Institut für Biometrie, Epidemiologie und
Informationsverarbeitung
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel.: +49 (0)511 953-7951
Fax: +49 (0)511 953-7974
E-Mail:
biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de

HOMEPAGE/WEB-MASTER

Joachim Schmidt
www.siteconnection.de
E-Mail: js@siteconnection.de
<https://www.biometrische-gesellschaft.de>

Beirat

Prof. Dr. Sarah Friedrich
Institut für Mathematik Universität Augsburg
Universitätsstraße 14
86159 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 598 3131
E-Mail: sarah.friedrich@uni-a.de

Prof. Dr. Klaus Jung
Institut für Tiergenomik
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 17p
30559 Hannover
Tel.: +49 (0)511 953-8878
E-Mail: klaus.jung@tiho-hannover.de

Prof. Dr. Annika Hoyer
Biostatistik und Medizinische Biometrie
Medizinische Fakultät OWL
Universität Bielefeld
Universitätsstraße. 25
33615 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521 106-86707
E-Mail: annika.hoyer@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Frank Konietschke
Institut für Biometrie und Epidemiologie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Sauerbruchweg 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 450 562 161
E-Mail: frank.konietschke@charite.de

Prof. Dr. Inke König
Institut für Medizinische Biometrie und
Statistik (IMBS)
Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck
Tel.: +49 (0)451 500-50610
E-Mail: inke.koenig@uni-luebeck.de

Dr. Cornelia Ursula Kunz
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Birkendorfer Str. 65
88397 Biberach Riss
Tel.: +49 (0)7351 54-188073
E-Mail: cornelia_ursula.kunz@boehringer-ingelheim.com

Prof. Dr. Markus Pauly
TU Dortmund / Fakultät Statistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 755 7207
E-Mail: pauly@statistik.tu-dortmund.de

Prof. Dr. André Scherag
Institut für Medizinische Statistik, Informatik
und Datenwissenschaften
Universitätsklinikum Jena
Bachstr. 18
07743 Jena
Tel.: +49 (0)3641 9396954
E-Mail: andre.scherag@med.uni-jena.de

SPRECHER DER AGS

Dr. Thomas Asendorf
Department of Medical Statistics,
Clinical Trial Unit UMG
University of Göttingen
Von-Siebold-Straße 3
37075 Göttingen, Germany
Tel.: +49 (0)551-39-63026
Fax: +49 (0)551-39-4995
E-Mail: thomas.asendorf@med.uni-goettingen.de

BULLETIN CORRESPONDENT

PD Dr. Reinhard Vonthein
Institut für Medizinische Biometrie und Sta-
tistik, Universität Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel.: +49 (0)451 500 506-27
E-Mail: reinhard.vonthein@uni-luebeck.de

ARCHIV

Prof. Dr. Joachim Kunert
TU Dortmund
Fakultät Statistik
44221 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 755-3113
Fax: +49 (0)231 755-3454
E-Mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de

Stand: 15. November 2024

